

Staatsarchiv

Hamburg

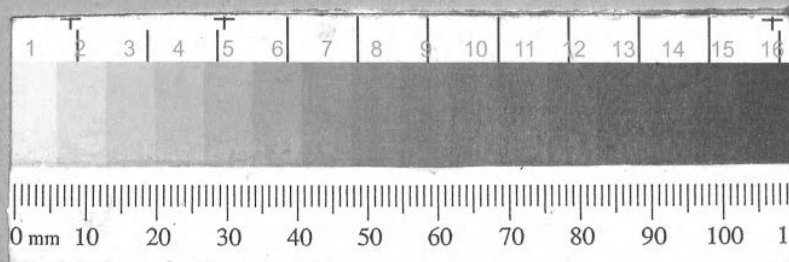
Signatur

314-15_F 1304

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 1304



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Akte

für

S.

Dr. med. Hugo Kleimenhagen in. Mutter Rosa Sara

Nr. U. S. A.

Auswanderer: Kleinhagen
Hugo, Dr. med.

Unterlagen:

Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)

Wohnsitz- und Familienangehörigen-Regelungserklärung:

B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(1. Wertel):

B. Kammerei:

B. Reichsbank:

Umsatzgutlisten (je 3 fach)

Hauptgut:

Schmuck:

Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 592: 29/159/39
am 11.5.39.

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an
a) ZfSt. (Vordr.) ab am: 27. APR 1939
b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom 5.5.39. 1597/39

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): 500.-
b) Dego benachr. (Vordr.): 200.-
c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) Zptg.
St. Anmen/Rehrwieder: 17. MAI 1939
b) Antragst. benachr.: 17. MAI 1939

18. U. B. für den Paß 11.4.39
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.:

29. Bemerkungen:

Bearbeiter: 1.4.

Fragebogen für Auswanderer.

1. **Wegen:** Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Karteikarte:

2. Auswar

3. Schi

4. u. §
(aus)

5. u. §

6. u. §

7. Umz

a) §

b) €

c) §

1. Name des Auswanderers: Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen
2. Geburtsdatum: 21. Janua r 1898 Geburtsort: Apolda (Thüringen)
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich) Mutter: Rosa Sara Kl. geb. Block 28.5.68.
Bruder: Hans Israel Kl. 2.4.02.
Schwester: Ilse Sara Kl. 17.7.05. Dortmund, Saarbrückerstr. 3.
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Ge-
gebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
Sohn: Günter Kl. geb. 16.1.31. z.Z. London (England)
7. Wohin wollen Sie auswandern? USA
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäfts-
zweige? prakt. Arzt
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen ~~anderen~~
~~Beruf zu ergreifen?~~ ja
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und
wo haben Sie diese erworben? =====
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland
anjäsig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931
gemohnt? seit 1920.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 5.500,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? St. Georg 56/276.

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: =====

b) Bankguthaben bei Dresdner Bank in Hamburg

Guthaben am 18. April 1939 RM ca. RM 5,--

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): =====

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): Gemischtgrundstück
seit 5.4.39 in Verkaufsverhandlungen. Genehmigung ist beantragt
in Neheim l. Westfalen (Kreis Arnsberg) Adolf Hitlerstr. 23 im Grund-

buch: Neheim Band 61, Blatt 1371; Flur 5, Parzelle 831/247 und 832/247.

e) ~~Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):~~ Einheitspreis RM 34.600,--

mein Anteil: 8/15.

Belastungen: siehe Nr. 16.

e) Hypotheken: keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): =====

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Lebens-Vers. Victoria
zu Berlin Nr. T 1183382 Rückkaufsrest ca. RM 2.200,-- (Rückkauf bear. agt)
Isar Leb.-Vers. Nr. 4 000 535 Rückkaufswert ca. RM 1.588,--

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als

Anlage beizufügen): =====

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) Hypotheken zu Nr. 15 d) (5333,--)

10.000,-- RM. Städt. Sparkasse Neheim; mein Anteil 8/15 RM. 5.333,--

1.000,-- " Ernst Kleimenhagen, Berlin-W. " " " 533,33

2.250,-- " Cöppicus, Erben, Neheim " " " 1.000,--

367,-- " Sparkasse Hüsten-Ruhr " " " 202,67

Umschreibungskosten durch Verkauf des Hauses cr. " 1.600,--

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen,

Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 18. April 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Ernst Kleimenhagen

Wohnort: Hamburg / l.

Straße und Hausnummer: Heidenkampsweg 108.

3

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 18. April 1939.

H. Hugo Brack Kleinenhagen
(Eigenhändige Unterschrift)

Finanzamt ~~Hamburg~~ - **St. Georg**

Hamburg, 6. APR 1939 1939.

Steuer-Nr.: *56/276**II 31 4: 714*Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

~~der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -~~Gültig bis *1. Juli* 1939.Der *frühere Herr St. Georg, Hugo, Israel Kleimann* *hagen*geboren am *21. 1. 98* in *Apolda*~~und seine Ehefrau~~ , ~~geb.~~~~geboren am~~ in~~und minderjährige Kinder~~~~Bevollm. Vertreter ist~~Anschrift: *Hamburg, Heidenkampsweg 108*~~beabsichtigt - beabsichtigen -~~nach *M. S. A.* auszuwandern.Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.~~Es bestehen folgende Rückstände:~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

In Vertretung - Im Auftrag

*Kleimann**B
74*

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. GeorgHamburg Ort _____, den 31. März 1939.Steuernummer: G 56/276

Vermögenserklärung

des Auswanderers Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagenund seiner Ehefrau _____, geb.
(gestorben)Wohnung: Heidenkampsweg 108.nach dem Stand vom 31. März 1939.

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): _____

2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
Dresdner Bank in Hamburg ca. RM 5.--

3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):

4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Gemischtgrundstück in Neheim i. Westfalen, Kreis Arnsberg
Adolf Hitlerstr. 23. Grundbuch Neheim Band 61, Blatt 1371;
Gemarkung Neheim Flur 5, Parzelle 831/247 und 832/247.
Einheitspreis RM 34.600,-- mein Anteil : 8/15.

5. Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze: bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):

6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): _____

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): =====
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): Victoria zu Berlin
Nr. T 1183382 ; 19.6.28. 30.000,-- RM Rückkaufswert ca. RM 1.000,--
(bereits beliehen mit RM 5.202,66= 5.202,66)
Isar Leb.Vers. Nr. 4 000 535 vom 29.9.37. RM 3.000,--
Rückkaufswert RM 1.588,--
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): =====
10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
=====
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): =====
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): ca. RM 1.200,--
Arztpraxis
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
=====
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden) Hypotheken zu Nr.4. mein Anteil :
Sparkasse Neheim RM 5.333,--
Ernst Kleimenhagen 533,33
Cöppicus Erben 1.200,-- } Besitzer Hans Kleimenhagen
Sparkasse Hüsten 202,67 } Hamburg
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? =====
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine !
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? keine
Das Grundstück Nr.4 steht in Verkaufsverhandlungen.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein ~~und meiner Ehefrau~~ Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen:
Hamburg, den 12.4.39
Finanzamt S. Georg

H. Israel Kleimenhagen
Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. April 1939.

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen,
geb. 21. Januar 1898,
wohnhaft Hamburg, Heidenkampsweg 108,

mit feinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn

Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen
in Hamburg
Heidenkampsweg 108.

Auf Ihren Antrag vom 31.3.39



REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Dr. Hugo Israel Kleimenhagen,
Hamburg, Heidenkampsweg 108 II,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 11. April 1939

Reichsbankhauptstelle

Mo/Ms

Beckert

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen
 prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 18. April 1939.
 Heidenkampsweg 108

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g 11

Grosser Burstah 31.



Betr. Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Ich der unterzeichnete frühere Arzt Dr. med. Georg Hugo Israel Kleimenhagen, geb. 21.1.1898 in Apolda (Thüringen) habe die Absicht, nach USA auszuwandern, um mir dort eine neue Existenz aufzubauen. Gleichzeitig mit mir werden auswandern: 1.) meine Mutter Frau Rosa Sara Kleimenhagen geb. Block, geb. 28.5.1868 zu Welda (Kreis Warburg), wohnhaft bei mir; 2.) mein Bruder Hans Israel Kleimenhagen, geb. 2.4.1902 zu Neheim i. Westfalen, ebenfalls bei mir wohnend; 3.) meine Schwester Ilse Sara Kleimenhagen, ledig, geb. 17.7.1905 zu Neheim, wohnhaft in Dortmund, Sa arbrückerstr. 3. Meine Mutter, mein Bruder Hans und ich sind zum 28. ds. Monats zum Amerikanischen Generalkonsulat zur Erteilung der Visa vorgeladen und benötigen zu diesem Zwecke Reisepässe. Da die Passpolizei hierzu die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Devisenstelle benötigt, bitte ich höflichst, mir diese beschleunigt ausstellen zu wollen.

In der Anlage befinde ich:

- a) Auswanderer-Fragebogen (dreifach)
- b) Schuldenregelungserklärung,
- c) Unbedenklichkeit d. Finanzamts St. Georg,
- d) " " d. Reichsbank,
- e) Gutachten d. Auswandererberatungsstelle.

Die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmererei sowie die Listen meines Umzugsgutes usw. folgen in den nächsten Tagen.

Ergebenst!

Hugo Israel Kleimenhagen

5286

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 27. Dezember 1938.
Heidenkampsweg 108 SIA HH/OFP 314-15 / F1304 - 9

Praxis - Einrichtung.

1	Instrumenten Schrank	cr. 40,--	1	Untersuchungs-Stuhl	cr. 25,--
1	" " Tisch m. Verbk.	15,--	1	Hocker	2,--
1	Personen Waage	30,--	2	Abfall Eimer	2,--
1	Säuglings " "	5,--	2	Abstelltischchen(schw.u.wss.)	3,--
1	grosser Rollschrank	8,--	2	Stühle	4,--
1	kleiner " "	4,--	1	Diagnostikschrank	20,--
1	Höhensonne u. Kontrolluhr	20,--	1	Wärmelampe	3,--
1	Blutdruck Apparat	3,--	1	Rollwand	4,--
1	Handzentrifuge	1,--	2	Giftschrankchen	2,--
1	Schreibtischuhr	2,--	1	Stativ m. 3 Röhrchen	1,--
1	Bücherbrett	1,--	2	diverse mediz. Bücher	10,--
1	kl. Brillenkasten	0,50	2	Aktentaschen m. Verbandsmt.	2,--
1	geburtshilfl. Tasche	0,50	1	Lederkoffer f. Abortbest.	2,--
1	kl. Tisch, Bank, 2 Sessel, Stühle		4	Garderobehaken	1,--
2	Hocker, 3 Kinderstühlchen	12,--	1	Emal. Sterilisator	0,50
1	Emal. Schale, Glasschale 2 Sp.	1,--	6	Holzschienen	1,--
6	Bilder	--	4	Milchglasspekula, 2 Reag. Gest.	
1	Tischlampe	1,--	2	Platinösen, 1 Nasenschiffchen,	
1	Mikroskop m. Holskasten	45,--	3	Brenner	1,--
5	Glas-Spritzen	1,--	1	Spaten	1,--
1	Spitzglas	0,30	1	Krankentisch	1,--
3	Dührssen-Büchsen Nr. 2		4	Vaginalspecula	1,--
1	" " " 1	1,--	1	Nickelsterilisator	3,--
1	Satz Hegar-Dilatatoren 3-18	3,--	1	Wintersche Abortzange	1,--
1	Uterus-Fasszange	0,50	2	Kornzangen	1,--
1	Uterus Sonden, 3 Küretten,		1	Watteträger, 2 Art. Klemmen, 1 Kl.	
1	Schürze, 2 Wundklammern, 1 Dech,		2	scharf. Löffel, 1 Verb. Schere,	
1	Nasenspekulum, 2 Skalpelle, 1 Bist.		1	Nasenspr. 1 Tons.quetsch. 2 Sond.	
1	kl. Kornzange, 1 Lanzette, 1 Spenc.	3,--	1	1 Spl. Pinzette, 6 Pinz. 3 Scheren,	3,--
1	Hornhaut Lanzette, 1 Perk. Hammer,		1	1 Augen, Ohrenspiegel, 2 Sahli,	1,--
1	Nägeli Zange, 1 Blech Trichter, 1 Duo.		1	kl. chirurg. Taschenbesteck,	2,--
1	Sonde, 1 Magen Sond. 4 Ringpressare		1	Nadel-Etuis, 1 Etuis m. M. Klamm.	
1	Troikart (dreiteilig)	2,--	1	1 Klammerpinzette, 1 Klammer Entf.	
3	Gummi Katheter, 1 Ohrenspiegel m.		1	1 Nadelhalter	2,--
3	Trichtern 3 Kehlkopfspiegel, 3 Ad.		4	Glasspritzen, (1 ccm) 1 Milchp.	
3	Kanülen, 1 Ohrenspritze (100 ccm.)			diverse Objekttrg. u. Deckgläs.	
7	Rekordspritzen	3,--	2	Bier'sche Saugglocken,	1,--
1	Narkose-Besteck, 4 Glasspatel	1,--	1	Torpedo Kleinschreibmaschine	20,--

RM. 203,80

RM. 120,50.

+ 203,80

RM. 324,30

900,--

RM. 1 224,30.

1 Kurzwellen-Apparat " Thermidion-Ultra " (Koch & Sterzel)

*Styge Pappe geht an der Spitze
an der Bank 4 in 3 mitfallen. Feb*

Öffentliche
Auskunfts- und Beratungsstelle
für Auswanderer in Hamburg
(frühere Zweigstelle des Reichswanderungsamts)

Sprechzeit v. 10—15, Sbd. bis 12 Uhr
Postscheckkonto: Hamburg 306 90

Hamburg 36, den 4. Januar 1939,
Kaiser Wilhelmstr. 110
Fernruf: Hamburg 34 86 35
Büschstrasse 14

Tgb. Nr.

Dev. Nr. 5 /39.

B e s c h e i n i g u n g

auf Grund der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 Nr. IV. 56 zur Vorlage bei der Stelle für Devisenbewirtschaftung (Landesfinanzamt).

Herr Dr. med. Hugo Kleimenhagen, Arzt, geb. 21. 1. 1898 zu Apolda i. Thür., wohnhaft Hamburg 1, Heidenkampsweg 108, II, Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg vom 4. Juni 1924, verwitwet, hat hier vorbehaltlich der Vorlage:

- a) des amerikanischen Einwanderungssichtvermerks,
 - b) des Nachweises über den Erwerb einer Fahrkarte nach einem Ort des Ziellandes,
 - c) der polizeilichen Dauerabmeldung,
- glaubhaft nachgewiesen, dass er nach U. S. A. auswandern will, um sich dort eine neue Existenz zu gründen. Er beantragt zu diesem Zweck die Ausfuhrgenehmigung für seine gebrauchte Praxiseinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1225.--.

Herr Dr. Kleimenhagen will, da er in Deutschland ein weiteres Fortkommen nicht findet, sich in den Vereinigten Staaten nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfung eine ärztliche Praxis einrichten, um sich dadurch eine neue Lebensgrundlage zu schaffen. Das Ausmaß der in den Jahren 1922 - 26 angeschafften und seither ergänzten Praxiseinrichtung wird diesseits für die Berufsausübung als gerechtfertigt anerkannt.

Die Auswandererberatungsstelle hält die Mitnahme der gebrauchten Praxiseinrichtung im Gesamtwerte von etwa RM. 1225.-- (eintausendzweihundertundfünfundzwanzig Reichsmark) zur Gründung einer neuen Existenz in den Vereinigten Staaten von Amerika für angemessen und das Auswanderungsvorhaben des Herrn Dr. med. Kleimenhagen für wirtschaftlich durchführbar.



Meldeschein der Polizeibehörde Hamburg Abt. I,
vom 4. Juni 1934.

F U

Hamburg 11, den 19. APR 1939

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 11

Betr.: Auswanderung Kleinenhagen, Hugo Dr.-med

- 1) Karteikarte angelegt,
-) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
-) Vol. F/U

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F *U*

StA HH/OFF 314 15 F1304 - 12

Hamburg, den 19. APR 1939

Gr. Bursch 31

Fernsprecher: 36 10 03

1939

2224

Betrifft: Den Auswanderer

Reimann, Hugo Dr. med

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular~~ ist am ~~_____~~ vorgeschlagen.

~~Sicherungs-Anordnung ist am _____, Gesch. B. R _____, ergangen.~~

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. *U*

Im Auftrag

[Signature]

R/P 7619 /38

Hamburg, den 27. 4. 1939

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R 87/159/39 v. *No. 833* keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenartei.

mdc. 21/4. 39 Lr.

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

[Signature]

*Vorgeh. 159/39 Dr. Hornes
Lith. - Anordg. 833*

Strat. K. nicht

Lr.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

2. 8/152/39

In Aufschriften gefl. angeben!

Abschrift

Hamburg 11,

Großer Dursch 31 Hindenburghaus / Devisenstelle
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64 a

StA HH/OF 314-15 / F1304 - 13

Mit Postzustellungsurkunde

Herrn

Dr. med. Hugo Kleinenhagen,

Hamburg

Heidenkampsweg 108

1 Anlage

Sicherungsanordnung

Ich ordne gemäß § 59 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 mit sofortiger Wirkung an, daß Sie über Ihren Anteil an dem Grundstück in Heheim/Westf., Arnsbergerstrasse, sowie Ihre Lebensversicherungsansprüche nur mit meiner schriftlichen Genehmigung unter obigen Geschäftszeichen verfügen dürfen.

Ihr Anteil an den Erträgen des Grundstückes wird von dieser Anordnung nicht betroffen.

Verfügungen, die gegen diese Sicherungsanordnung verstoßen, sind nach § 64 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 nichtig.

Zu widerhandlungen gegen diese Sicherungsanordnung sind nach § 69 Abs. 1 Ziffer 6 des Devisengesetzes vom 12.12.1938 mit Gefängnis und Geldstrafe, in besonders schweren Fällen mit Zuchthaus und Geldstrafe strafbar-

Gründe

Sie sind Jude. Es ist damit zu rechnen, daß sie in nächster Zeit auswandern werden. Nach den in letzter Zeit mit auswandernden Juden gemachten Erfahrungen ist es daher notwendig, Verfügungen über Ihr Vermögen nur mit Genehmigung zuzulassen.

Gegen diese Sicherungsanordnung ist die Beschwerde an den Herrn Reichswirtschaftsminister gegeben. Die Beschwerde ist - in doppelter Ausfertigung - bei mir einzureichen, hat jedoch keine aufschiebende Wirkung.

./.

Handwritten:
Herrn Kleinenhagen
42 39 1/2

Verordnung
Anordnungsnummer
12.12.1938

Im Auftrag
gez. Carstens

schu/

 M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,
POSTSCHLIESSFACH 744

28. März 1939 *14*

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Herr ~~Frau~~ ~~Fräulein~~ Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, Hamburg,
Heidenkampsweg 108,

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bzw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/~~en~~ diese gegen Devisen
auszulösen:

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen
Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft

ppa. *[Signature]*

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den ^{4.4.}.....1939
Gr.Burstah 31.
Fernspr. 36 10 03.

-F- 32

Firma

M.M.Warburg & Co KG.

H a m b u r g

V o r b e s c h e i d

Auf Ihren Antrag vom ^{28.3.39}..... stelle
ich ~~Herrn Dr. med-Hugo Jsrael Kleinmagen~~
.....
eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnah-
me von ~~den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach~~
~~für Obengenannte n hinterlegten Wertgegenständen~~
.....
.....
für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....
~~dem Auswanderer~~
..... als Ausgleich hier-
für nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank
abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden
Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten
Schätzer, Herrn ~~Otto Hintze~~
~~Hbg. Jungfernstieg 32~~
.....
in
einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird
erteilt werden, sobald.....
mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt aus-
gestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem
Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen. Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29. März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31. März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von dem Auswanderer

Abt 4/4
gn
bzw. Bevollmächtigten... unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15. November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräußern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren dem des Dr. med. Hugo Israël Kleimennagen Auswanderer-guthaben bei ihr gutzubringen.

Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21. Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

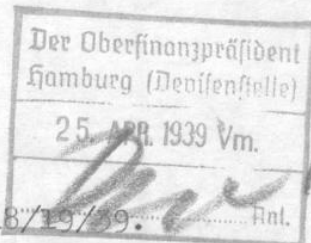
Dieser Vorbescheid verliert am 31. Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Im Auftrag
24
[Signature]

^{Israel}
Dr. med. ~~Hugo~~ Kleimenhagen
prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.
Fernsprecher: 24 09 77
Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 24. April 1939.
Heidenkampsweg 108



An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g 11

Grosser Burstah 31.

R/P 1617/18/19/39. Ant.

Betr. Umzugsgut.

Anbei überreiche ich Ihnen die Listen meines Umzugsgutes. Meine Praxiseinrichtung habe ich in den Jahren 1920 bis 1926 angeschafft und in normalen Umfange ergänzt. Meine Wohnungseinrichtung stammt aus den Jahren 1928 bis 1930. Die nach 1933 angeschafften Gegenstände sind auf Seite 3 verzeichnet. Der Kurzwellenapparat "Thermidion-Ultra" (Koch & Sterzel) ist im Jahre 1938 angeschafft worden und ich habe bereits mehr als 400 Bestrahlungen damit gemacht. Die Röhre soll ca. 1000 Brennstunden aushalten. Ich hatte schon im November 1937 von derselben Lieferfirma Alfred Hübscher, Grosse Bleichen 31 einen Kurzwellen-Apparat geliefert bekommen, der für meinen im Dezember 1937 ausgewanderten Bruder Dr. med. Paul Kleimenhagen bestimmt war. Ich hatte mit diesem Apparat mehr als 30 Bestrahlungen gemacht, hielt diesen Apparat aber nicht für meine Zwecke ausreichend, zumal er nicht ganz frei von Rundfunkstörungen war. Für die auf Seite 3 unten angegebenen Sachen, die für die Auswanderung bestimmt sind, handelt es sich um die wenigen Sachen, die ich Anbetracht des anderen Klimas unbedingt benötige. Für die zuletzt angeführten Positionen (Anzug, Deckenstrahler, Schreibtischlampe u. Ventilator) habe ich mir erst Voranschläge geben lassen; ich würde diese Sachen erst anschaffen, wenn ich Ihre Genehmigung hierzu habe.

Meine gesamte Praxis-Einrichtung (vergl. S. 4) einschliesslich Kurzwellen-Apparat sowie die im oberen Abschnitt des ersten Bogens meiner Mutter aufgeführten Sachen und ein Teil der von Hans Kleimenhagen befinden sich auf dem Lager der Firma Keim, Krauth & Co. Altona, Mathildenstr. Nr. 36, da ich nach Verlust meiner Approbation meine Praxiswohnung aufgeben musste.

Mein Vermögen betrug am 1. Januar 1935	R.M.	37.000,--
Mein Einkommen im Jahre 1936 betrug	"	9.000,--
Mein Einkommen im Jahre 1937 betrug	"	10.000,--
Mein Einkommen im Jahre 1938 betrug	"	5.500,--

Ergebenst !

Dr. Hugo Israel Kleimenhagen
Rosa Sara Kleimenhagen
Hugo Israel Kleimenhagen

Anlage !

3 Unbedenklichkeitsbescheinigungen
der Stadtkämmerei, Hamburg.

5310

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 24. April 1939. 17
Heidenkampsweg 108

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle

H a m b u r g 11
=====

Grosser Burstah 31.

Hiermit bitte ich höfl. um die Genehmigung, die von mir bei der Devisenbank M.M. Warburg & Co. deponierten Schmuckgegenstände gegen Devisen zurückkaufen zu dürfen. Die einzelnen Teile sind auf Seite 5 unten aufgezählt. Ich hoffe, den Devisenbetrag, wenn er nicht all zu gross ist, durch Verwandte oder Freunde im Ausland zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Ergebenst !

H. Hugo Israel Kleimenhagen

Israel

Dr. med. Hugo Kleimnshagen

~~prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Hamburg 15, den
Heidenkampsweg 108

18

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.
Fernsprecher: 240977
Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Liste des Umzugsgutes des Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimnshagen, Hamburg 1.
Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach USA.

Vor 1933 in meinem Besitz :

- | | |
|--|---|
| 1 Bücherschrank m. 200 Büchern | 2 Betten (kompl.) |
| 1 Schreibtisch 1 Uhr | 2 Nachtschränken |
| 1 Nähmaschine | 2 Schuhschränken |
| 5 Sessel 2 Stühle | 2 Wäschekisten |
| 1 Grammophon m. Gestell & Platten | 1 Herrenkommode |
| 1 Abstelltisch Füllfederhalter | 1 Anzugständer |
| 1 Schreibmappe, divers. Schreibmater. | 3 Läufer, diverse Kleiderhaken |
| 1 Hocker, 1 Fußbank, 2 Fußkissen | 2 Stühle, Gardinen |
| 1 Papierkorb, 1 Stehlampe | 1 Lampe, 2 Nachttischlämpchen |
| 1 Tischlampe 1 Kronleuchte m. 6 Lampen | 1 Schuhanzieher 1 Wecker |
| 1 Schabbeslampe m. Halter | 1 Federwage |
| 1 Fußbodenbelag, 2 Läufer | 1 Kleider-Wascheschrank |
| diverse Kissen & Bilder | 1 Frisiertoilette |
| 1 Barometer 1 Zeitungsordner | 1 Hocker, 1 Heizöfchen |
| 1 Rauchtisch m. Zubehör, Aschbechern | 1 Bett, 1 Stuhl, 1 Tisch |
| 1 Dokumentenmappe, 2 Kassetten | 1 Wandschränken |
| 1 Fernglas (Wöhler Nr. 7791) | 2 Kleiderschränke |
| 1 Agfa Standart Nr. 253076 | 2 Kommoden |
| 1 Cine-Nizo m. Vorführapp. & Filmen | 1 Fußbodenbelag |
| mehrere Fotoalben, Gardinen | 1 Bettvorleger, 1 Leiter |
| 1 Flurgarderobe (5 teilig) | 1 Schuhanzieher, diverse Bilder |
| 1 kleiner Rollschrank | 1 Lampe, 1 Nachttischlämpchen |
| 1 Eisschrank, 1 Küchentisch | 1 Kabinenkoffer, 1 kl. Schrankkoffer |
| 1 Wandschrank | 1 Lederkoffer, diverse Reisekoffer |
| 4 Küchenschränke m. Inhalt | 2 Badezimmerschränken |
| 1 Küchenstuhl, 1 Hocker | 1 kl. Gastherme |
| 1 Eckschrank, 1 Couch m. Decke | 1 kl. Gasherd |
| 1 Glasschrank m. divers. Nippesinhalt | 1 Satz Beisetztische (3 St.) |
| 1 Tisch, 1 Servierwagen | 1 Sessel, 2 Stühle, 1 Lampe |
| 1 Fußbodenbelag, 1 Läufer | 2 Reisedecken, diverse Schlafdecken |
| 1 feuerfeste Buttersauce | 2 kl. Tablets (weiss & rot) |
| 12 Moccataassen | 1 Fischservice (27 Teile) |
| 12 Muscheln, 1 Eierschüssel | 2 Obstschalen |
| 1 Rauchverzehrer, 1 Abraumelmer | 1 Steingutobstschale |
| diverse Blumenvasen | 1 Tonvase, 2 Fingerschalen |
| 1 Kaffeeservice f. 12 Personen | 12 Obstteller, 2 Keramikobstschalen |
| 1 Ess-Service f. 12 Pers. | 1 Barchesteller, 1 Brotplatte (Holz) |
| 1 Kera/mikortenschüssel | 12 Wassergläser, 12 Eisbecher |
| 5 Spitzgläser, 16 Weingläser | 12 Rotweingläser |
| 7 Süßweingläser, 6 Groggläser | 12 Teetassen, 6 kl. Schälchen |
| 2 Keksdosen, 15 Likörgläschen | 6 kl. Likörgläschen, 1 Zwiebelschäler |
| 1 Käseglocke, 1 Geleedose | 1 runde Schale m. 11 Glastellern |
| 1 Kabaret, 6 Konfektschalen | 1 Frucht-service m. 12 Gläsern |
| 6 Glasschüsseln, 3 Flaschen | 1 Obstschüssel (braun. Glas) |
| 1 Likörflasche, 2 alte gr. Römer | 2 Glasschalen, 1 Heimsyphon, 1 Glasteller |
| 12 Konfektschälchen | 1 Glasaufbauform |

Gesamtwert ca. RM. 725,--

Israel

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den

Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

2.

19

Liste des Umzugsgutes des Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, Hamburg 1.
Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach USA.

Vor 1933 in meinem Besitz :

3 Dtz. Servietten	1 orange Damastgedeck m. 12 Servietten
2 gestickte Decken	1 rosa " Decke
1 runde Decke	1 Dtz. Kaffeedecken
3 Dtz. Kopfkissen	1/2 " Kopfkissen
1 w. Gedeck m. 12 Servietten	1 " kl. Servietten
4 Badetücher	1 " Staubtücher
16 Toilette-Tücher	1 1/2 " Tischtücher
1 Wandschoner	1 Ueberhandtuch
4 Dtz. Gerstenkornhandtücher	4 kl. Schonbezüge
12 Bettbezüge	21 Bett-Tücher, 2 grosse Tücher
1 bunte Bettdecke	16 Ueberschlaglaken
diverse Mitteldeckchen	5 Dtz. Geschirrtücher
25 Frottéhandtücher	9 Messertücher
6 graue Topftücher	Topfa n fasser
1 Filetdecke (weiss)	1 braune Strickdecke
3 Tischfriese	1 grüner Friess
1 Wandbehang	1 Eckschrank
1 Apfelsinenschälmesser	1 Kuchenzange
1 Traubenschere	2 Nickeluntersetzer
1 Tropfenfänger	1 Kaffeemaschine
1 Rahmservice	1 Nickelmixer
1 Nickeltabl. m. Kanne, Milch-, Zuckerdose	1 Bratenplattem. Haube
1 Toa ströster	2 Chanukka-Leuchter (messing)
1 Tranchierbesteck	1 Suppenvorlegelöffel
1 Dtz. Obst-Messer & Gabel	1 Apfelsinenschälmesser
1 " Moccalöffelchen	1 Salatbesteck
1 " Fischbestecke	1 antikes Salzfa ss
1 " Messer, Gabeln, Löffel (gr.)	2 Leuchter
1 " " " " (klein)	6 Löffel (mittelgross)
1 " Kaffeelöffel	6 " (gross)
1 Smokinganzug	7 Anzüge
3 Paletots	1 Sweater
1 Morgenmantel	1 Ha usjacke
20 Hemden	7 Unterwäsche
6 Schlafanzüge	10 Kragen
12 Taschentücher	12 Paar Socken (farbig)
2 Bademäntel	2 weisse Hosen
2 Badeanzüge	5 alte Tropenanz.
4 Kittel (weiss)	3 " " (schwarz)
1 Reisebügler	4 " Sportstrümpfe
diverse Reisenecessaire	2 Perlenbeutel
	2 Paar Stiefel
	2 " Pantoffeln

Gesamtwert ca. RM. 350,--

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen
prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den
Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.
Fernsprecher: 240977
Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

3.

Liste des Umzugsgutes des Herrn Dr. med. Hugo Kleimenhagen, Hamburg 1.
Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach USA.

Nach 1933 in meinem Besitz :

- 2 Bilder (1933)
1 Waschmaschine (1934)
1 Contax II (1937) Nr. D 59289 Sonnar 1:2 f=5cm
1 Thermidion-Ultra (Koch & Sterzel) Kurzwellen-Apparat (1938)
1 ~~Stahl-Armbanduhr~~ (1939) Ersatz für abgegebene goldene Uhr.

Ersatz an Wäsche u. Bekleidungsstücken :

- | | |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1 Dtz. Hemden | 2 Kittel (weiss) |
| 1 3/4 Dtz. Hemdhosen | 3 Paar Stiefel |
| 1/2 Dtz. Netzgarnituren | 1 " Gummischuhe |
| 10 Schlafanzüge | 1 Schirm |
| 20 Kragen | 1 Etuis m. 7 Kleiderbügel |
| 3 1/2 Dtz. Taschentücher | 3 Schals |
| 9 Kravatten | diverse Ziertücher |
| 3 1/2 Dtz. Paar Socken (farbig) | " Paar Handschuhe |
| 1/2 " " " (schw.) | 5 Anzüge |
| 1/4 " " " (woll.) | 3 Mäntel |
| 1 Trainingsanzug | 1 Mütze |
| 1 Badeanzug | 3 Hüte |

1 Bügeleisen

- 1 Koffer, Wasch- & Toilettematerial.
div. Bücher

Gesamtwert ca. RM. 975,--

Zur Auswanderung angeschafft :

- | | Rechnung | Fa. Tolle | und | Fa. Krause | RM. |
|---------------------|----------|-----------|-----------|------------|--------|
| 3 Hemden | " | " | | | 18,90 |
| 1 Schutzanzug | " | " | Theisen | | 8,50 |
| 3 Paar Schuhe | " | " | Elsner | " Prange | 54,50 |
| 1 Wäschesack | " | " | Karstadt | | 11,50 |
| Schonbezüge | " | " | Texta | | 18,03 |
| 2 Palmbeachanzüge | " | " | Braun | | 176,-- |
| 2 Anzüge | " | " | Schwieger | | 160,-- |
| 1 Koffer | " | " | Klockmann | | 43,50 |
| 1 Deckenstrahler | " | " | Karstadt | 28,50 | |
| 1 Schreibtischlampe | " | " | " | 8,50 | 37,-- |
| 1 Ventilator | " | " | Cierjacks | | 26,-- |

RM. 553,93

- 1 Kleppermantel RM. 41,90 / 1 P. Segeltuchschuhe 6,75 48,65
(Haupt)

RM. 602,58

Isra el
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den
Heidenkampsweg 108

4.

Liste des Umzugsgutes (Praxis - Einrichtung) ,

Vor 1933 in meinem Besitz :

	RM.
Instrumenten Schrank cr.	40,--
" " Tischm. Verb.K.	15,--
Personen-Waage	30,--
Säuglings "	5,--
gr. Rollschrank	8,--
kl. " "	4,--
Höhensonne u. Uhr	20,--
Blutdruckapparat	3,--
Handzentrifuge	1,--
Schreibtischuhr	2,--
Bücherbrett	1,--
kl. Brillenkasten	0,50
geburtsh. Tasche	0,50
kl. Tisch, Bank, 2 Sessel, Stühle,	
Hocker, 3 Kinderstühlchen	12,--
Emal. Schale, Glasschale 2 Sp.	1,--
Bilder	--
Tischlampe	1,--
Mikroskop i. Holzkasten	45,--
Glasspritzen	1,--
Spitzglas	0,30
Dührssen-Büchsen Nr. 2	
" " " 1	1,--
Satz Hegar-Dilatatoren 3-18	3,--
Uterus-Fasszange	0,50
" Sonde, 3 Küretten,	
Schürze, 2 Wundkl. 1 Dech.	
Nas. Spek., 2 Skalpelle, 1 Bist.	
kl. Kornzange, 1 Lanz. 1 Spenc.	3,--
Hornhautlanz., 1 Perk. Hammer	
Nägeli Zange, 1 Blechtrichter	
1 Duo-, 1 Mag. Sonde, 3 Ringp.	
Troikart (3 teil.)	2,--
Gummikath., 1 Ohrenspiegel m.	
Trichtern, 3 Kehl. Spiegel, 3 Ad.	
Kanülen, 1 Ohrenspr. (100ccm)	
7 Recordspritzen	3,--
Narkose-Besteck, 4 Glasspat.	1,--

RM. 203,80

	RM.
1 Untersuchungs-Stuhl cr.	25,--
1 Hocker	2,--
2 Abfall Eimer	2,--
2 Abstelltischchen (schw. u. wss.)	3,--
2 Stühle	4,--
1 Diagnostikschrank	20,--
1 Wärmelampelampe	3,--
1 Rollwand	4,--
2 Giftschränken	2,--
1 Stativ m. 3 Röhrchen	1,--
diverse mediz. Bücher	10,--
2 Aktentaschen m. Verbandsm.	2,--
1 Lederkoffer f. Abortbest.	2,--
4 Garderobehaken	1,--
1 Email. Sterilisator	0,50
6 Holzschienen	1,--
4 Milchglasspekula, 2 Reag. Gest.	
2 Platinösen, 1 Nasenschiffchen	
3 Brenner	1,--
1 Spaten	1,--
1 Krankentisch	1,--
4 Vaginalspekula	1,--
1 Nickelsterilisator	3,--
1 Wintersche Abortzange	1,--
2 Kornzangen	1,--
1 Watteträger, 2 Art. Klemmen, 1 Kl.	
2 scharfe Löffel, 1 Verb. Schere	
1 Nasenspr. 1 Tonsil. qu. 2 Sond.	
1 Spl. Pinz., 6 Pinz., 3 Scheren	3,--
1 Augen-, Ohrenspiegel, 2 Sahli	1,--
1 kl. chir. Taschenbest.	2,--
1 Nadeletuis, 1 Et. m. Mich. Kl.	
1 Klammerpinz., 1 Klammerentf.	
1 Nadelhalter	2,--
4 Glasspritzen, (locm), 1 Milchp.	
diverse Objekttrg. u. Deckgläs.	
2 Bier'sche Saugglocken	1,--
1 Torpedo Kleinschreibmaschine	
Nr. 83837, seit 1928 in meinem	
Besitz	20,--

RM. 120,50
+ 203,80

RM. 324,30

12

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den

Heidenkampsweg 108

6.

Liste des Umzugsgutes der Frau Sara Rosa Kleimenhagen Hamburg/1. Heidenkampsweg zur Verladung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

=====

Vor 1933 in meinem Besitz :

2 Kaffeeservice f.8 u.12 Pers.	1 Teekanne, Tortenschüssel, Streuer
1 Obstservice f.12 Pers.	3 Bombonieren
12 Kompotteller	1 Kuchenteller, Saftkännchen
2 Schüsseln, Zahnstocherschalen	18 Glasteller
1 Käseglocke, Eieruhr	5 " kl.
4 Leuchter	2 " mittlere
1 Zucker u. Milchglas	1 Konfektservice
1 dtz. Teegläser m. Untersatz	3 kl. Salzstreuer
1 Saftkanne	10 Saftgläser
1 Tischbesen, Metallteller	7 Eierbecher
6 Aschenbecher, 4 Spiegeluntersätz.	1 Menorah Messing
2 Obstschalen Keramik	div. Blumenvasen, Bügeleisen, Tabeletts
1 Nickelservice 3 tlg.	1 Wasserkessel
1 Zigarrenbehälter, u. Pfännchen	2 Geleedosen, Papierservietennhalter
1 dtz. Likörgläser, Messerbänkchen	1 dtz. Messingtellerchen
1 dtz. Nachthemden	1 dtz. Hemdhosen
3 Stck. Hemden	1 " Schlüpfer
4 " Büstenhalter	8 St. Hautjäckchen
3 " Blusen	1 " Bademantel
4 Pr. Unterziehstrümpfe	1, 1/2 dtz. Strümpfe
5 St. Unterhosen	3 St. Corseletts
3 " " röcke	2 " Umschlagtücher
1 " Bettjäckchen, Strickjacke, Kragen	6 " Kittel
1 " Häkeltuch, Schal, seiden Capes	1 " Schlafanzug, Staubmantel
1 " Sommermantel, kl. Pelzkragen	1 " Sealmantel 1928 angeschafft.
4 " Morgenröcke	1 " Wintermantel
div. Morgenkleider, u. Einsätze	1 " Spitzenkleid
3 Pr. Schuhe, 2 Pr. Pantoffeln	div. Kleider laufend ergänzt.
2 St. Taschentuchbehälter mit div. T.	1 " Handschuhkasten m. div. Handsch
1 Beutel div. Toilettensachen	1 " Theaterglas
1 " Beutel u. Handtaschen	1 " Näh-u. Schablonenkasten
div. Wasch-u. Reinigungsmittel	Wolle, Häkelgarn, Stopfkorb

Gesamtwert cr. RM. 180,--

Nach 1933 in meine m Besitz:

1 St. Haushaltskittel	2 St. Kleider
2 Pr. Schuhe	1 Pr. Pantoffeln
1 Mantel	1 Kleiderschürze
1 Schirm	1 Armbanduhr

Gesamtwert cr. RM. 50,--

23

Israel
Dr. med. Hugo Kleimnighagen
prakt. Arzt und Geburtshelfer

Hamburg 15, den
Heidenkampsweg 108

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.
Fernsprecher: 24 09 77
Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

7.

Liste des Umzugsgutes der Frau Rosa Sara Kleimnighagen, Hamburg/1 Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

2,3/4 dtz. Servietten	1 dtz. Tischtücher
1 Badetuch	2 " Kopfkissen
2 Frottiertücher	3/4 " Gerstenkornhandtücher
1 Kaffee gedeck m. 12 Serv.	1/2 " Überschlagnaken
3 Bettbezüge	1 Überhandtuch
2 Läufer	1 Tischdecke geh.
2 kl. weisse Deckchen	7 Deckchen
1 Tuch	1 Besteckkasten 90er Auflage
1 dtz. Messer, Gabel, Löffel	1 Salatbesteck
1 " " " " kl.	2 Saucelöffel
1 Salatbesteck 2 Gabeln	2 Gemüse "
4 Kuchenstecker	1 Zuckerrange
2 Nussknacker	5 Gabelchen
1 Apfelsinenmesser	1 Tortenheber
Käse u. Buttermesser	

Liste des Umzugsgutes des Hans Israel Kleimnighagen, Hamburg/1 Heidenkampsweg 108 zur Verladung nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Vor 1933 in meinem Besitz :

4 Pyjama	7 Oberhemden frbg.
8 Unterhosen	3 " " wß.
7 Hautjacken	12 Gerstenkorntücher
2 Pullover frbg.	34 Taschentücher wß-
1 " " wß.	div. Decken
2 Wollschals	4 Kragen wß halbst.
2 Sportgürtel	2 " frbg.
1 Wolldecke	6 " gest.
1 Reisedecke	3 Wäschegarnituren 3tlg.
Turn-u. Badesachen	2 Dekorationsmäntel
1 Bademantel	1 Socken wß-
1 Skihandschuh, Socken, Anzug.	4 " Wolle gestr.
1 Garnitur 2 tlg. Kissen u. Decke	4 " " frbg.
div. Aschenbecher, Zigarrenkasten	2 dtz. " frbg.
2 Kochtöpfe 1 Fotoapparat	1 " " schwz.
div. Fotoalbum, Schreibmaterialien	1 Schirm u. Stock
4 Taschen	1 Zylinderhut m. Schachteln u. Handsch.
2 Heizkissen	3 Pr. Schuhe
1 Smoking	4 Anzüge
1 Wintermantel	1 Sommermantel
1 Hausjacke	7 Schonbezüge
1 Hut	1 Mütze
4 Taschenuhr Silber	1 Kravattenhalter Silber
1 Füllfederhalter	1 Koffergrammophon m. Platten
div. Bücher	1 Kriegsgeldsammlung
2 Aktentaschen xxx	Dekorationsmaterial
1 Spirituskocher u. Pfännchen	Gläser u. Tellerchen

24

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Dr. med. Hugo Kleimenhagen~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den
Heidenkampsweg 108

8.

Fortsetzung der Liste des Umzugsgutes des Hans Israel Kleimenhagen, Hamburg/1.

Vor 1933 in meinem Besitz :

2 Betten kompl.
2 Nachttische
1 Handtuchhalter
1 Strohmatte, Läufer

1 Bücherbord
2 Stühle
1 Waschtoulette
4 Koffer

Gesamtwert cr. 195,-- RM.

Nach 1933 in meinem Besitz:

8 Schlafanzüge
5 Oberhemden frbg.
2 " " wß.
4 Sporthemden wß.
4 " " frbg.
1 Trainingsanzug
1 Sport-Leder-Gummigürtel
div. Kragen-Wäschebeutel, Toilett-
und Rasierutensilien
5 Pr. Socken weiss
3 " " Wolle
2 " Hosenträger
2 St. Badetücher
1 Aktentasche
4 Anzüge
2 Sommermäntel
3 Kopfbedeckungen
3 Pr. Schuhe
2 " Pantoffel
div. Spanner f. Schuh
1 Koffer, Weckuhr
Bürsten, Verbands-u. Schuhzeug

5/4 dtz. Unterhosen
1/2 " Netz "
1/2 " " jacken
5/4 " Haut "
4 Stck. Kragen bt.gestr.
4 " " halbst. wß.
4 dtz. Taschentücher frbg.
1/2 " " wß.
1 Stck. Dekorationsskittel
3 Dtz. Socken frbg.platt.
1/2 " " schz.
1 " Kravatten
1 " Frottierhandtücher
div. Bücher, Handschuhe
1 Wintermantel
4 Schonbezüge
1 Pr. Gummischuhe
2 " Stiefel
1 St. Lese-u. Tischlampe
div. Bilder
1 Badeanzug Wolle
1 Ledermappe, Büroutensilien

Gesamtwert cr. 140,-- RM.

Zur Auswanderung angeschafft:

1	Schutzanzug	Nagel	7,90	7,90
2	Sporthemden	Runde, Krause		11,25
1	dto.	Krause		5,50
2	Pr. Schuhe	Prange		30,85
1	Anzug	Schneider Schwieger	80,--	
1	Mantel	Klepper	41,90	
2	Jacken	Haupt	27,50	

laut beigelegten Belegen. RM. 204,90.

200

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~Dr. med. Hugo Kleimenhagen~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den
Heidenkampsweg 108

9.

Von der Hauptliste unseres Umzugsgutes haben wir 3 Koffer u.eine Hut-Schachtel abgetrennt.

Inhalt :

=====

2 Anzüge	1 Kostüm	2 Anzüge
6 Kravatten	1 Bluse	2 Mäntel
6 Kragen	2 Mäntel	5 Hemden
10 Pr. Socken	2 Kleider	div.Taschentücher
div. Taschent.	4 Pr. Strümpfe	10 Pr. Socken
1 Pr. Pantoffeln	3 Hemdhosen	1 " Pantoffeln
2 " Schuhe	3 Schlüpfer	2 Schlafanzüge
4 Hemdhosen	1 Unterrock	3 Wäschegarnituren
3 Schlafanzüge	div.Taschentücher	3 Kravatten
1 Morgenrock	2 Handtaschen	3 Kragen
2 Hüte	1 Hut	1 Schirm
1 Reisemütze	2 Pr. Schuhe	Uhr, Wecker
1 Foto	1 Morgenrock	2 Pr. Schuhe
2 Mäntel	1 Pr. Pantoffeln	2 " Handschuhe
1 Fernglas	2 Nachthemden	2 Hüte
2 Pr. Handschuhe	1 Schirm	1 Mütze
2 Reisedecken	1 Armbanduhr	div. Bücher
1 Armbanduhr	2 Pr. Handschuhe	Toilettartikel
1 Aktentasche	1 Corselett	Geschenke
1 Schirm	div.Schreibmaterial	Badezeug
Toilettartikel	Nähzeug, Toilettartikel	Thermosfl.
div.Bücher		

F 16

Hamburg 11, den 27. APR 1939

26

SIA HH/OFP 314-15 / F1304 - 26

Betr.: Auswanderung

Kleinmuhagen

- 1) Karteikarte angelegt,
- 2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die
ZF-Stelle Hamburg 27. APR 1939
- 3) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks
Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und
Merkblatt (Vordruck)
- 4) Wpl. F/16

Im Auftrag

Dr. med. ^{Lager 1} Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 3. Mai 1939.

Heidenkampsweg 108

27

Verzeichnis der Heute von Herrn Dr. med. Hugo Kleimenhagen abgegebenen
Medikamente.

Azephin Tabletten
Arcanol "
Boluphen
Cilauphen
Gastretten
Inoton
Le-Salbe
Neurasalonika
Pancrazyn
Peristaltin
Purgen
Sestron
Ventropharm
Compr. ac. benz. cps.

Adonigen Tablatten u. Tr.
Asthmador
Bromostr.
Clauden
Glukhorment
Laxagetten
Merzetten
Ophinal
Papatropin
Perparin
Quadronox
Silikol
Verasulf
Compr. exp. cps.

Atsorgan
Atophan
Certosed
Dibrophen
Gravitol
Laxigen
Muzidan
Paliakon
Phenylgetin
Ponopasin
Risineurin
Sonmacetin
Tabl. anti neuralg.

ohne Begabeung
erhalten

Apotheke
Allgem. Krankenhaus St. Georg
Hamburg

Prokliman Tabl.
 Meliomen
 Kamillozon "
 Gynichtol
 Acetonol Vagin.
 Devegan
 Endoxidina
 Viropect
 Pneumitren
 Lobesumman
 Guphen Tabl.
 Bronchovydrin
 Anginasin
 Azo-Intest
 Pankresalets
 Condossan
 Deriphilly
 Ars. Calcibisoe
 S-Diasporal
 Eutonon Amp.
 Digilanit "
 Novurit "
 Folinerin Suppos.
 Theosumman "
 Paspas Amp.
 Asthmatalan
 Dermarodyl
 Pandigal Supp.
 Convalen
 Strophantin Tabl.
 Urea pura
 Introcid
 Uraneuxen
 Argolaval
 Perniven
 Pixolactin
 Catamin
 Novalan Paste
 Etoscel Amp.
 Stanoblette
 Tacalgen Amp.
 Eupaverin "
 Doralgin Supp.
 Abasin
 Arcarnol
 Rheumakutin

Valosan Tabl.
 Dismenol "
 Normolacton "
 Antacid
 Ruxanal
 Regelan
~~XXXXXXXXXX~~
 Glycirenal
 Gravomit
 Mucidan
 Rasapon Tabl.
 Inspirol
 Azohel
 Optason Amp.
 Calc.Lact.
 Cupraemon
 Ars.Tropon
 Ferr.Heyden
 Cardiazol Amp.
 Deriphyllin "
 Kombetin "
 Euphyllin "
 Digisumman Supp.
 Novophilin "
 Solamin "
 Bronchisan
 Purasol
 Rheumakutin
 Anticomon
 Pervitin
 Vallathen
 Dextromon
 Transargan
 Agesulf
 Vaopin
 Solvenermum
 Tagesin
 Milkuderm
 Lipoliment
 Verasulf Amp.
 Melubrin "
 Skopolamin "
 Cephosan
 Artamin
 Papatrophin
 Bismut.subnitr.

Perlatan Calcium
 Jucitu
 Vagilaotin
 Spuman
 Bacillosan
 Oestruzyl
 Tuscosan Amp.
 Tussivaccin
 Perkutan-Tuberkulin
 Olepect Tropfen
 Rhizinum
 Argaldon
 Azojod
 Haemostix Amp.
 Calmed
 Salabrose
 Oskalsan
 Dardex
 Salyrgan Amp.
 Ephdralin "
 Ol.Camph. "
 Epokan "
 " Suppos
 Salyrgan "
 Asthmador
 Taumagen
 Solvitren sicc.
 Talatuten
 Tölzer Jod.
 Nekrolysin
 Nadisan
 Fermoziel
 Albertistine
 Merlusan
 Symparapaste
 Histopn
 Mova
 Witte Ferm. Tabl.
 Raderma Salbe
 Rectidon Amp.
 Apicosan "
 Morphin. "
 Agit Heyden
 Chinistront
 Sivasit

ohne Rezeptur
etwa

Apotheke
 Allgem. Krankenhaus St. Georg
 Hamburg
 26.12.14
Konrad

Dr. med. Hugo Kleimenhagen

prakt. Arzt und Geburtshelfer

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 24 09 77

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den

Heidenkampsweg 108

Abgelieferte Arztproben.

Hexeton Ampullen	Solz Arson Ampullen	Chinin Ampullen
Terpichin "	Astomin "	Strychnol "
Hämostat "	Brom Strontium. "	Nowoprotin "
Lobesym "	Reviten "	Dispargen "
Enterofagos "	Prosplen "	Trasentin "
Perparin "	Camphogen "	Animasa Forte
Adiposan	Gel.Alum.Subazet	Temocibilin
Pankrostase	Pankreon	Latucyl
Perparin	Vasolax	Bronchisan
Zellogen	Contrafluol	Symboran
Seaxulin	Neu-Cesol	Renotrat
Argolaval	Atgaldon	Pacelsa
Carbodenal	Acunit	Tonephin Amp.
Anginasin	Ferrostabil	Contra Basin
Tachalgan Amp.	Enelbin	Casil
Normolactol	Algolyt	Fangat
Lipa	Varicosan	Dulcicarbon
Humagsolan	Ekstoplast	Transkutan
Livit	Lipoliment	Ossin
Targesin	Kamillargen	Avertox
Vermedical	Novochimosin	Uraneuxen Psor.
Phaseolan	Fluex	Devegan
Aq.Kummerfeld	Tannin	Cortex Quercus
div.Röhrchen	Coramin Ampullen	Strontiumuran Ampullen
Ntroscleram Ampullen	Sympatol "	Strophantin
Digalen "	Icoral "	Toxiwal "
Olobintin "	Perphylon "	Pavice "
Chinin Calcium "	Solvitren "	Dextrovagin
Isykal	Laxogran	Traubenzucker "
Rheuma Calorose "	Varico Calorose "	Aalen "
Betabion "	Amphotropin "	Syntropan "
Toxival "	Mentopin "	Omnadin "
Myostom "	Novoprotin "	Papavydrin "
Protasin "	Eutonon "	Jodgorgon "
Keuchhusten Vaccine "	Ichtopterpan Pillen	Ichtargan
Ichthoform	Synthalin "	Livonal
Simaran	Jodtropen Str. Tabl.	Elytyran
Aconit Tabl.	Colchic "	Uvae ursi Estrat
Pancrazym "	Pankreasmellin "	China "
Palliacol "	Pancurmen	Valeriana "
Temocibilin	Mergentheimer Past.	Hagechol
Liphtal	Curcumen	Gallestol
Raphabil	Gastrocut	Sennatin Amp.
Frangula Tabl.	Chologen	Alloton
Heparnechol	Relaxol	Normacol
Papavydrin	Allplanten	Detoxin
Aplona	Novochimosin	Stomachic.
Agomensin Ampullen	Sistomensin Amp.	Physormon Amp.
Gynergen "	Ovar.Panhormon "	Gravitel "
Pituglenen "	Maturin "	Orminetten "

Sta HH/OFP 314-15 / F1304 - 29

Rückseite beachten!

2 Pa

Nr. B.0 461 785 Empfangsbescheinigung

RM

500

Reichs-
mark
(in Worten)

Fünfhundert

Rnf
wie oben

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. *106*
bei der Reichsbank in

Berlin

für

*Deutsche Goldschmiede-
Bank* in *Berlin*

Ort: *Hamburg*, den *16.7.39*

Betrag empfangen

Tagestempel
16.7.39

Kasse der
Reichsbank ^{hau}pt _{no}bene *Stelle*

[Signature]

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Sta HH/OFP 314-15 / F1304 - 30

Rückseite Beachten!

Nr. B.0 461 784 Empfangsbescheinigung

RM

200. —

Reichs-
mark
(in Worten)

Zweihundert

Rpf
wie oben

zur Gutschrift auf Girokonto Nr. 106
bei der Reichsbank in

Berlin

für Deutsche Gold- und
Bank in Berlin

Ort: Hamburg/1, den 16.5.39
Betrag empfangen



Kasse der
Reichsbank
Hauptstelle
neben

[Signature]

Für den Auftrag gelten die „Bestimmungen über den Giro-
verkehr mit der Reichsbank“.

Die Reichsbank prüft nicht, ob der Empfänger ein Reichs-
bankgirokonto hat. Sie behält sich vor, den Betrag an den
Auftraggeber zurückzuerstatten, falls für den Empfänger
kein Girokonto geführt wird.

Reichsbank

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

~~prakt. Arzt und Geburtshelfer~~

Sprechstunde: 8-10, 4-6, Donnerstags nur vorm.

Fernsprecher: 240977

Bankkonto: Dresdner Bank, Hamburg

Hamburg 15, den 15. Mai 1939.

Heidenkampsweg 108

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg

=====

Hierdurch erlaube ich mir, nochmals höfl. um die Freigabe des zu meinem Umzugsgut gehörenden Kurzwellenapparates zu bitten. Ich besass bereits Ende 1937 einen ähnlichen Apparat, mit dem ich über 30 Bestrahlungen gemacht habe. Diesen Apparat wollte mein Bruder Dr. med. Paul Kleimenhagen mit nach USA nehmen. Infolge einer Havarie des Dampfers "City of Hamburg" ist dieser Apparat jedoch wie der grösste Teil des übrigen Umzugsgutes völlig zerstört worden, in den Hamburger Freihafen zurückgekommen und nicht wieder verladen worden. Diese Sachen waren nur ganz unzureichend versichert.

Ich selbst bemühte mich seit Ende 1937 um die Anschaffung eines Diathermie-Apparates, wobei sich die Lieferung verzögerte, weil ich grosse Ansprüche an Rundfunkstörungsfreiheit stellte. Ich erhielt dann von der Firma Alfred Hübscher, Hamburg, den Thermidion-Ultra (Koch & Sterzel). Mit diesem Apparat habe ich bereits über 400 Bestrahlungen gemacht, was an einer elektrischen Uhr, die in den Apparat eingebaut ist, abgelesen werden kann. Die Brenndauer der Kurzwellenröhre wird mit cr. 1000 Brennstunden angegeben, wobei es jedoch möglich ist, dass diese durch den Transport jetzt schon gelitten hat und wertlos sein kann. Es handelt sich also hier keinesfalls um einen neuwertigen Apparat.

Ich bitte nochmals höfl., mir die Mitnahme dieses Teiles zu genehmigen, da ich später meinen Beruf als prakt. Arzt wieder ausüben möchte und ich dazu einen derartigen Apparat dringend benötige, um meinen Lebensunterhalt verdienen zu können. Ich gestatte mir, bei dieser Gelegenheit auf das Gutachten der Öffentlichen Auswandererberatungsstelle vom 27.12.38 bzw. 4.1.1939 hinzuweisen.

Ich darf hinzufügen, dass ich Jude bin, 41 Jahre alt, Witwer. Mein Sohn ist 8 Jahre alt und lebt zur Zeit in London. Ferner habe ich meine 71 Jahre alte Mutter, die Witwe ist und mit mir zusammen auswandert, mit zu ernähren.

Ich bin Frontkämpfer und war durch Fuss-Schuss verwundet.

Ergebenst !

H. Hugo Israel Kleimenhagen

F. 26

15/5/39.

1) Die Lymphknoten:

1. Ant. ^X

From Hamburg den 15.5.39 auf
 Histologie sind Lymphknoten - Apparate
 wichtig ist zu wissen betonen mich
 zu verstehen, da es sich nicht um einen
 brennenden Punkt ist in der Histologie befindlichen
 und ausserordentlich abgrenzten Lymphknoten aber
 sind auch nicht um einen Lymphknoten und dessen
 Lymphknotenstruktur. Deshalb mich
 dieser Punkt über meine Lymphknoten
 im Lichte ist gehört der normalen
 Lymphknoten Struktur in Form falls abgelesen

2) Struktur des F. 26.

H. A.

16. MAJ 1939
 1. Ant. H.

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 6. Mai 1939

Voggenmühle 1

Geschäftszeichen

D VIII 1597/39

In Aufschriften gef. angeben!

An den

Anl. 1 Ermittlungsbericht
doppelt.
1 Heft Rechnungen.

H. OFPräs. Hmb. (Dev. Stelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Dev. Stelle)

9. MAI 1939 Vm.

H a m b u r g .

-.-.-.-.-

Betr. Auswanderung des Juden Dr. Kleimenhagen, Hamburg, Heidenkamps
weg 108

Vorg: Dort. Schrb. v. 27. April 1939 (F 26)

Hiermit lege ich den Ermittlungsbericht über das
geprüfte Umzugsguten des Obengenannten vor.

Für die im Ermittlungsbericht unter II aufgeführten
Anschaffungen im Werte von RM. 1.867.-- bitte ich die Mitnahme
zu verbieten. Kl. hat seine Praxis seit 1923 ohne den Kurzwellen-
apparat ausüben können und musste seit Jahren mit seiner Auswanderung
rechnen.

Eine Notwendigkeit zur Beschaffung der im Ermittlungs-
Bericht unter III aufgeführten Bekleidungsstücke im Werte von
RM. 807,48 ist ebenfalls nicht anzuerkennen. (Kl. verfügen über
eine ausreichende Bekleidungs-ausrüstung.) Eine Dego-Abgabe ist nicht
zu erheben.

M
W. W. W.

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 5. Mai 1939

zu D VIII 1597/39

ERMITTLUNGSBERICHT !

Auftragsgemäss wurde das angemeldete Umzugsgut des Juden Dr. Kleimenhagen, Hamburg, Heidenkampsweg 108 von dem unterzeichneten Beamten einer Nachprüfung unterzogen und folgendes festgestellt:

- I. Bezüglich der in der Aufstellung aufgeführten Gegenstände handelt es sich um gebrauchte Sachen. Bedenken gegen Umfang und Zusammensetzung des zur Mitnahme bestimmten Umzugsgutes bestehen nicht. Wertvolle Gemälde, Bilder und Teppiche sind nicht vorhanden. Schmuck und Silber ist z.T. an die öffentliche Ankaufsstelle Hamburg, Gotehnstr. abgeliefert. Einen Teil dieser Silber und Schmuckgegenstände sind bei der Bankfirma M.M. Warburg Hamburg deponiert, um sie später gegen Devisen zurückzukaufen. Medikamente sind gegen Empfangsbestätigung dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg zur Verfügung gestellt.
 Bezüglich der Instrumente, die vor 1933 im Besitz waren, bestehen gegen die Mitnahme keine Bedenken.
- II. Die im Jahre 1937 gekaufte Contax II Nr. 59289 im Werte von RM. 400.-- sowie der im Jahre 1938 gekaufte Kurzwellenapparat nebst Zubehör im Werte von RM. 1.467.-- bitte ich die Mitnahme zu verbieten, da sie als hochwertige Erzeugnisse zum Wiederverkauf geeignet sind..
- III. Die zum Zwecke der Auswanderung angeschafften Gegenstände (S 3 und 8 der Aufstellung) im Werte von zus. RM. 602.58 und RM. 204,90 - RM. 807,48 bitte ich ebenfalls zu verbieten.
 Die Kleidungsstücke sind nicht etwa als Ersatz für aufgebrauchte Stücke, sondern über den üblichen Rahmen hinaus beschafft worden. Die beiden Kl. sind reichlich mit Kleidungsstücken versehen.

M. Hülsing
Zollsekretär (F)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 17. MAI 1939 1939 32

F 26

1)

Berechnung der Dego-Abgabe

für den Auswanderer

Heimkehren

(Vorschlag der ZFSt.: RM *500.-*)

Notwendige Anschaffungen % = RM *500.-*

Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen % = „ *600.-*

Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von
Apparaten pp. % = „

Briefmarkensammlung, Auto usw. 100 % = „

Sonstiges % = „

Sa. RM *700.-*

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von dem Auswanderer

Heimkehren (Heimkehrer)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugs-
gut auf RM *700.-* festgesetzt.

3. z. d. A.

Im Auftrag

F 26

Hamburg 11, den 17. MAI 1939 33 1939

Betr. Auswanderung Reimenhagen, H. Hugo

- 1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 700,-
lt. beil. Empf. B. d. Rbk. Hptst. Hmb. / lt. Mitteilg.
der
am bezahlt.
- 2) HZA. St. Annen/Kehrwieder benachr. 17. MAI 1939
- 3) Antragsteller benachrichtigt 17. MAI 1939
) DEGO gem. Form. 146 benachr.
- 4) DEGO-Liste notiert
- 5) Wvlg. F/ 26

I. A.

Hamburg d. 19. 5. 1939.

34

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Dr. Hugo Kleimenhagen, Bruder Hans Kleimenhagen, und Mutter, Frau Rosa Kleimenhagen, Heidenkampsweg 108. angegebenen Sachen wurden von mir als echt befunden, und von mir versiegelt.

8 gr. Löffel	Silber
8 gr. Forken	"
8 gr. Messer	"
8 gr. Teelöffel	"

ausserdem:

	Silber	Gewicht	30 gr.
1 Vitrinenzierstück	"	"	25 "
1 "	"	"	32 "
3 kl. Zierstücke	"	"	37 "
1 Zierstück	"	"	13 "
1 kl. Fuss	"	"	27 "
1 kl. Teller	"	"	18 "
1 kl. Schälchen	"	"	15 "
1 kl. Deckel	"	"	38 "
1 Karaffe Silberbeschlag	"	"	40 "
1 Glasgegenstand Fuss Kitt	"	"	2 "
1 Salzstreuer Deckel	"	"	24 "
1 kl. Leuchter	"	"	40 "
1 Kultgriff enthält Kitt	"	"	
			<u>341 gr.</u>

Paket Nr. 2. echt von mir versiegelt.

Frau Maria Zimmermann.



G. Zimmermann
— Juwelier —
Hamburg
Grindelberg 90
Telefon 55 21 21

25. MAI 1939

Kaplan Gruninger

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Frk

1/1 pmm

Hugo Kleinmehl

Hamburg

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen (gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzollstelle dem Beamten unaufgefordert auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 25. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

Handwritten signature

1/1 Kz. Frk.

Kassier eing.:
Ausgegeben:
Geheh:
Abge:
Zulagen:

2175 Hg

Hamburg d. 18. 5. 1939.

35

An die Devisenstelle Hamburg.

Die laut Liste von Herrn Dr. Hugo Kleimenhagen, Bruder Hans Kleimenhagen und Mutter Frau Rosa Kleimenhagen, Heidenkampsweg 108. angegebenen Sachen wurden von mir als unecht befunden, und von mir versiegelt. Die von mir hier geprüften Sachen bestehen weder aus Gold noch Silber oder sonstigen Edelmetall.

12 Paar Fischbestecke
 1 Rahmservicees
 1 kl. Leuchter
 12 kl. Teelöffel
 12 kl. Forken
 12 gr. Löffel
 12 gr. Messer
 12 gr. Forken
 12 kl. Messer
 12 kl. Forken
 12 Paar Fischbestecke
 1 Fischvorleger
 1 Suppenlöffel
 2 Leuchter
 1 Untersatz
 2 Becher
 1 Weinuntersatz
 2 Schälchen
 1 Teesieb
 9 gr. Löffel
 22 Teelöffel
 1 Tranchierbesteck
 3 Saucenlöffel
 3 Fleischgabeln
 1 Sandwishesgabel
 1 Butter u. Käse
 1 Brotgabel
 1 Tomatenmesser
 1 gr. Messer u. Forke
 2 Korken
 1 Rand
 2 Salatbestecke
 12 Paar Obstmesser u. Gabeln
 1 Geflügelschere
 1 Nussknacker
 2 Untersätze
 1 Traubenschere
 1 Gebäckzange
 3 Nusshöhlen
 6 Konfektgabeln

6 Obstmesser u. Gabeln
 13 Teelöffel
 1 Gebäckzange
 1 Teesieb
 2 Tortenheber
 2 Nussknacker
 1 Apfelsienenschäler
 2 Butter u. Käse
 4 Fleischgabeln
 2 Eierlöffel
 1 Sandwishesgabel
 1 Bratenspiess
 12 Kuchengabeln
 12 gr. Forken
 12 gr. Messer
 18 kl. Forken
 19 kl. Messer
 12 gr. Löffel
 2 Gemüselöffel
 24 Teelöffel
 1 Zuckerzange
 1 Messerklinge

Unechter Schmuck

1 Unechte Brosche Simili

Paket Nr. 1. unecht von mir versiegelt.

Frau Maria Zimmermann.

**G. Zimmermann**

— Juwelier —

Hamburg

Grindelberg 90

Telefon 55 4124

25. MAI 1939

Karte gipfungslos

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 26

1) Jmm

Dr. Hugo Kleinenhagen

Hamburg

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen (.....) in das Ausland wird gemäß

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben das Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle dem unter Vorlage der Genehmigung vorzulegen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 25. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag



2/ Mai F 26

Genehmigung:
Genehmigt:
Abgegeben:	25/5/39
Abgegeben:

Dr. Hugo Kleinenhagen
Hamburg
Devisenstelle

Israel
Dr. med. Hugo Kleimenhagen

HAMBURG 15

Heidenkampsweg 108

8-10, 4-6; Do. nur vorm.

Fernruf: Alster 1202-240977

Bankkonto:
Dresdner Bank Hamburg (Centrale).

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 38

Hamburg 15, den 30. Mai 1929.

An den Herrn Oberbürgermeister (Sonderst.)
Hamburg.

Nachstehend teile ich Ihnen mit, welche Vermögen verbleiben
nach meiner Abwanderung am 1. IV. 29 noch im Inlande belassen wurde:

8/15 Anteil am Verkauf des Grundstückes in Nohain 73. Rute (Hofgarten) h/lf H/lfst. 23 (Hans Hilger, Nohain)	ca RM	11.000.-
Überweisung meines Bräutes Hans Israel Kleimenhagen		1.200.-
		<u>12.200.-</u>
Hiernach habe ich folgende Beträge zu zahlen:		
an meine Ehegattin Frau Emma Sara Löwenheim, Hilfer, Obenrodd 2 St.		750.-
Jüdischer Religionsverband Hamburg, Neudeck 2 (Gebäude 2. G. 10/24)		150.-
Herr Julius Israel Fischer, Hamburg 15, Grindelberg 4 (Unterstützung)		150.-

Ferner F^e Klein, Kautz & C^e (Pfeilhansgenossen etc)

ca 2.900.-

Der Restbetrag in Höhe von RM ca 8.250.- soll von der Firma
M. M. Warburg & C^e zum Verkauf an die Deutsche Goldschmuckbank angeboten werden;
den gegenwert in derselben erwart ich an meine Adresse c/o. Mr. Ralph Cohen
527 Monroe St. Chicago (Ill) U.S.A.

A. Mips Israel Kleinendager

Wies mich zum Grundpunkt
bei M. M. Warburg ab. Mly.

F 26

Hamburg 11, den 31. MAI 1939 37 1939

Betr. Auswanderung Kleinmeyer Hugo Dr.

-) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
-) Paß/Pässe gesperrt 3.6.39.
-) Statistik erl.
-) Kartei notiert
-) Sachgebiet J zur Kenntnis
-) zdA. b F/Ausw.

48. Polizeibericht 27.25.41.39
Alyon. 1.6.39.

Fleg. Am. Linie

Kauf 18511

Fleg. Southampton
55 Klaus

I. A.

[Signature]

Hamburg d. 19. 5. 1939. 38

An die Devisenstelle Hamburg.

Für Herrn Dr. Hugo Kleimenhagen, Heidenkampsweg 108, Bruder Hans Kleimenhagen und Mutter Frau Rosa Kleimenhagen, wurden heute von mir folgende echte Sachen für das Handgepäck von mir versiegelt.

1 silb. Herrenuhr mit Kette	Gewicht	38 gr.
1 " Armbanduhr	"	10 "
1 Paar silb. Manschettenknöpfe	"	7 "
1 silb. Nadel	"	4 "
		<hr/> 59 gr. <hr/>

ausserdem:

2 Trauringe 18 kr. Gold	Gewicht	9 gr.
-------------------------	---------	-------

ausserdem, wurden folgende unechte Sachen für das Handgepäck versiegelt.

- 1 3teiliges unechtes Kinderbesteck
- 1 Serviettenband unecht
- 1 Doublee Stielbrille mit Doubleekette
- 1 " Medaillon mit Bildern
- 2 Glasperlhandtaschen

Für das Handgepäck von mir versiegelt.

Frau Maria Zimmermann.

G. Zimmermann

— Juwelier —

Hamburg

Alberg 90

Telefon 55 1121



Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Falsch

1) Herrn Dr. Hugo Kleinmeyer
Hamburg

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen (ausgewählte Sachen)

(gestrichen Nr.) in das Ausland wird gemäß
§ 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1933 genehmigt.

Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie haben dieses Verzeichnis bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenz Zollstelle
dem Beamten unaufgefordert auszuhandigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

2) Frau Falsch

Hamburg, den 31. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

li

Hamburg, *11. Juni 1959*
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

F

- 1) Trustner Bank, Hly.
- 2) M. M. Warburg & Co. K. Ges.
Hly.

Frau Fr. med Hugo Kleinmehagen
 Frau Rosa Kleinmehagen Wwe
 Frau Hans

zuletzt wohnhaft in **Hamburg**, Heidenkampsweg 108
hat ~~im~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom
12.Dezember 1938 ist nicht eingeleitet

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzu-
sehen.

3/4 Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über 1/2 Guthaben und Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisengesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an fin bzw. zu 1/4 Gunsten an Inländer gemäss §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 meiner Genehmigung. M.

3) Aufgabe. U. mit Kenntnis ^{Im Auftrag} mit Zeichnung
in dem Auftragsbuch in S. A. 159/36
1. 2. 3.

4) ~~1000 x 29.12.1938~~ Abschriften für W (15)

57 Wm. F 26

~~22 JUN 1942~~

3x 28/6 km
Gelden:
Abgelandet: 29 6 pla
Anlagen:

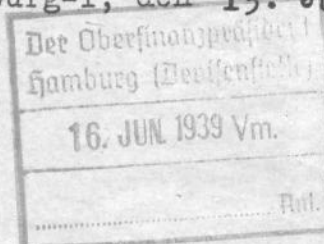
KEIM, KRAUTH & CO.
HAMBURG, JUNGFERNSTIEG 2

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 42

Ir. Hamburg-1, den 13. Juni

1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g - 11
Gr. Burstah 32



Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Dr. Hugo Kleimenhagen, Hmb., Heidenkampsweg 108 Chicago.

Mit deutschem Gruss!

Keim, Krauth & Co

StA HH/OF 314-15 / F1304 - 43

Ir.

Hamburg-1, den 30. Mai 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g - 11
Gr. Burstah 32

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
1. JUN 1939 Vm.
..... Rm.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Dr. Hugo Kleimenhagen, Hmb., Heidenkampsweg 108 New York.

Mit deutschem Gruss!

46

54

Mehrere Briefe?
Zurückgeben mit dem Schreiben
zum Auftrick der Firmenpapiere! L. 4.

1939
 Hamburg
 30. Mai
 Kleinenberg
 H. im. 70
 1939

8/5
 5/5
 5/5
 5/5

Ir.

An die
 Deviseamt
 Hamburg
 Gr. Postfach 32

Beitrag zur Entwicklung des deutschen Handelsverkehrs

Dr. Hugo Kleinenberg, Hamb., Heidenkampsweg 108 New York.

Mit deutschem Gruß!

Ich habe Ihr Schreiben
 freundlichst mit dem
 Herrn Postbeamten
 besprochen.

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des RSRB.

Neheim, den 9. Juni 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten

in

H a m b u r g

Rödingsmarkt 83

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

* 10. JUNI 1939 Vm *

1 Hilger

Betr. U. 15

R. 8/159/38

In der Angelegenheit Kleimenhagen nehme ich
Bezug auf das dortige Schreiben vom 2.5.1939 und
übersende anliegend die Nachricht von der Genehmigung
des Kaufvertrages vom 1.6.1939 zur gefl. Kenntnis-
nahme.

Ich bitte mir nunmehr die dortige Genehmigungs-
erklärung umgehend zu übersenden.

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

Ab 376
in Open R 8/159/39
hingegen zu. in Open mit
Dr. Theisen abgeprochen Feb

Betr. U. 15.

R. 159/38

Neheim, den 22. Juni 1939.

483

In der Angelegenheit Kleimenhagen erinnere
ich an gefl. umgehende Erledigung meines
Schreibens vom 9.6.1939.

Die Sache eilt.

Heil Hitler !

U 15
am 15.6. an
F/Barchin/abgegeben

?

Rechtsanwalt.

2.6.39 Mo



Mitgl. des NSRB.

HILGER

RECHTSANWALT UND NOTAR

NEHEIM-RUHR

ZUGELASSEN AUCH BEIM
LANDGERICHT ARNSBERG

FERNSPRECHER No. 2098

POSTSCHECK-KONTO DORTMUND 17573



Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

23. JUNI 1939 V

An ☒ Anlagen.

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) in

H a m b u r g 11.

Rödingsmarkt 8.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den

11. Juni 1939

F 16

unbekannt

H. Hilger

Dr. Heim Thiesen

Hamburg

1 beglaub. Abschr.
f. d. Grundbuchamt !

Spannbergstr. 55

Nehrm (Ruh)

Einzelgenehmigung

16/10376/39

unbekannt

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart
in Kufriede geb. Aufmühl in Nehrm

gemäß §§ 14, 15, 40 Dev. Ges. vom 12. 12. 38 die Genehmigung, das
Grundstück in Nehrm

eingetragen im Grundbuch von Nehrm
für Dr. med. Hugo Kleimenhagen, Hans Kleimenhagen
z. H. H. Kleimenhagen
zum Preise von RM 34.600.-

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom
5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heim
Thiesen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von
dem Käufer in bar an den Notar Herrn Dr. Heim
Thiesen, Abg. 1939, mit der Maßgabe
abgegeben, daß die Kaufpreiszahlung
nicht auf die Käufer, sondern auf die Verkäufer
übertragen wird.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang
zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe
des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notarkosten,
Maklorgebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichts-
kosten usw., soweit sie den Verkäufer betreffen, in Höhe von
RM zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein
Auswanderer-Spekulations Guthaben bei der Firma
Hans Israel Kleimenhagen
No. 16, Wallstraße 15, Hamburg, zu verbringen.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen (RI. II, 43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gutschrift auf ^{Auswanderungskosten} Sperrkonto ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum ^{15. August 29} zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypothek ~~in~~

Diese Genehmigung wird mit dem ^{15. August 29} unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag

1) bz. fertige Inglaub. Abdruck von 1) in. fügen
für den Bericht zu 1) bei

2) bz. fertige Notizen 2. Abdruck von 1)
für die Tafelblätter 2 in 2

4) abdruck von 1) an den Wert Richter, Steiner
5) Wsk F 26 mbr. Anlage + f. a.

26. JUN 1939
Leitung:
Ausgegeben:
Seiten:
Abdruck:
Legen:

DR. ROB. MARTIN, DR. A. STURM,
DR. H. THEISSEN
NOTARE
Hamburg, Schauenburgerstr. 55¹.

HAMBURG, 29. Juni 1939.

Fernsprecher: 36 03 33

B a n k k o n t o: Deutsche Bank Filiale Hamburg
unter Dres. Martin u. Sturm

Sprechstunden: 9¹/₄ bis 18 Uhr,
Sonnabends bis 14 Uhr

Th/L.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten in Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31 .

Geschäftszeichen : F 26 .

Betr.: Einzelgenehmigung: F 26/26376/39.

Die vorerwähnte heute bei mir eingegangene Genehmigung vom 24. Juni 1939 reiche ich Ihnen im Original und in beglaubigter Abschrift zurück mit der Bitte, diese unter Bezugnahme auf meine heutige fernmündliche Unterredung mit Herrn Moretius dahingehend zu ändern , daß anstelle meines Namens (Dr. Heinz Theissen) gesetzt wird der Name des Notars , der die Annahme meines Vertragsangebotes beurkundet hat , nämlich Rechtsanwalt und Notar H i l g e r in Neheim/Ruhr.

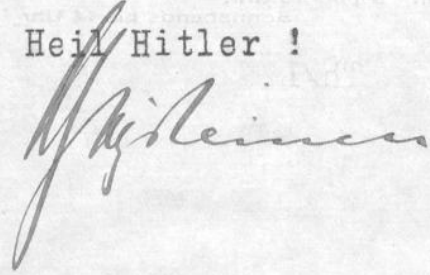
§ 2 des Vertrages sieht ja auch vor, daß der Käufer "den Kaufpreis in bar bei dem die Annahme beurkundenden Notar zu getreuen Händen" hinterlegt, mit der Maßgabe

Den berechtigten Genehmigungsbescheid bitte ich unmittelbar Herrn Notar Hilger in Neheim/Ruhr zu

über-

übersenden . Ich verzichte auf Übersendung einer Abschrift .

Heil Hitler !



Anlagen!

den 29. Juni 1939

F 26

Herrn Rechtsanwalt und Notar HILGER
Neheim/Ruhr

2 Anlagen

Beigeschlossen erhalten Sie meine Genehmigung
F 26/26376/39 vom 24. Juni 1939 betr. den Verkauf des Grundstücks in
Neheim Bd. 61, Bl. 1371, sowie die beglaubigte Abschrift für das Grund-
buchamt.

Die Ihnen vor einigen Tagen zugesandte Abschrift
der Genehmigung F 26/26376/39 vom 24.6.1939 bitte ich, mir zurückzu-
senden.

Im Auftrag

ha

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 26

In Aufschriften gefl. angeben!

Abschrift

Hamburg 11, den 24. Juni 1939

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

Herrn

Dr. Heinz Theissen

Hamburg

=====

Schauenburgerstr. 55

1 Anlage (begl. Abschrift f.d.Grundbuchamt)

Einzelgenehmigung F 26/26376/39

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim gemäss §§ 14,15,40, Devisen Gesetz vom 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Neheim eingetragen im Grundbuch von Neheim Band 61 Blatt 1371 für

Dr.med. Hugo Kleimenhagen,

Hand Kleimenhagen

und Fräulein Ilse Kleimenhagen

zum Preise von

RM 34.600.- (RM Vierunddreissigtausendsechshundert)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von dem Käufer in bar dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen, Hamburg hinterlegt, mit der Massgabe den Kaufpreis nach erfolgter lasten freier Umschreibung des Grundstücks auf die Käufer, an die Verkäufer auszukehren.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbssteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichtskosten usw. soweit sie den Verkäufer treffen zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswandererguthaben Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllung Statt angenommen(Richtlinien II,43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Umschrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. August zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypotheken.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. August unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag
gez. Wolf

Herrn

Notar Hilgerr

Neheim (Ruhr)

=====

1 Anlage

Vorstehende Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrag



Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des NSRB.

An

Neheim, den 30. Juni 1939.

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) - 1. JUL. 1939 Vm.

H a m b u r g 11.

Grosser Burstah 31.

Betr. : F. 26.

In der Angelegenheit Kleimenhagen nehme ich Bezug
auf das dortige Schreiben vom 29. 6. 1939 und sende anl.
die an Herrn Theissen in Hamburg gerichtete Genehmigung
wunschgemäss zurück.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt.

5514

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeiten:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

U 15

In Buzuriffen gef. angegeben!

Hamburg 11, den 3. Juli 1939
Großer Buchhof 31 Hintenburgrasse / Fernsprecher 35 1003
Postanschrift: Hamburg 11, Rüdigermarkt 83

An Sachgebiet F / Ausw.

Die Sicherungsanordnung vom 21. Januar 1939 -
Geschäftszeichen: R 8 - 159/39 - gegen Herrn Dr. med. Hugo
K l e i m e n h a g e n, bisher wohnhaft Hamburg, Heidenkamps-
weg 108, hebe ich hiermit auf, nachdem der Genannte den Wohn-
sitz in das Ausland verlegt hat und devisenrechtlich als Auslän-
der anzusehen ist. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Aus-
wanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes. Ver-
fügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung
meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

Im Auftrag

St.

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim
Postcheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des NSRB.

Neheim, den 4. Juli 1939

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) in

H a m b u r g 11.

Grosser Burstah 31.

Betr. F. 26.

In der Vertragssache Baumgart-Erben Kleimenhagen nehme ich Bezug auf die Genehmigungserklärung vom 24. Juni 1939 und teile erg. mit, dass die Erben Kleimenhagen an dem Nachlass Kleimenhagen wie folgt beteiligt sind :

- | | |
|--------------------------------|------|
| 1.) Dr. med. Hugo Kleimenhagen | 8/15 |
| 2.) Hans Kleimenhagen | 4/15 |
| 3.) Ilse Kleimenhagen | 3/15 |

Von Hans Kleimenhagen bin ich angewiesen, von dem für ihm zur Auszahlung gelangenden Betrag 300.-- RM. an Max Meyerstein, Hamburg, Hagenstr.5. zu überweisen.

- Ilse Kleimenhagen hat folgende Zessionen vorgenommen :
- 250.-- RM. an Erna Sara Philipp, Bochum, Franzstr.11.,
 - 150.-- RM. an Elsbeth Sara Lewy, Berlin-Weilmersdorf, Nassauische-Strasse 4,
 - 500.-- RM. an Siegmund Nussbaum, Dortmund, Hans-Bernsaustr. Nr. 50.,
 - 1.200.-- RM. an Arthur Israel Rosenberg, Dortmund - Körne Paderbornerstrasse 108,
 - 25.-- RM. an Jüdische Religionsgemeinde in Dortmund, Saarbrückenstrasse 3.

Ich bitte um gefl. Mitteilung, ob die Beträge ohne Genehmigung an die Vorgenannten ausgezahlt werden können.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 32

1. An Fin.

4/14

Hbg 24. Juli 1939

Heil Hitler!

Beif. 1. Baumgart-Erben Kleimenhagen
Hr. Gengatz vom 4. Juli 1939

den 26. Juli 1939

1.)

F 32

Herrn

Rechtsanwalt H i l g e r,

N e h e i m - Ruhr

Anlage

**Betrifft: Vertragssache Baumgart-Erben Kleimenhagen;
Ihre Eingabe vom 4. Juli 1939.**

Die in Ihrem Schreiben aufgeführten Beträge können nicht ohne meine Genehmigung zur Auszahlung angewiesen werden. Ich verweise hierzu auf §§ 14, 15 Devisengesetz vom 12.12.38 in Verbindung mit Abschnitt II Ziff. 17 der Richtlinien zum Devisengesetz vom 23.12.38.

Der Restbetrag aus dem Kaufpreiserlös ist, wie in meiner Genehmigung vom 24.6.1939 angeordnet, auf ein Auswanderer-Guthaben des Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G., Hamburg, zu verbringen.

Alsdann sind mir unter Angabe des Verwendungszweckes und - sofern es sich um Schenkungen handelt - unter Beifügung anliegender Schenkungserklärungen entsprechende Anträge in doppelter Ausfertigung einzureichen.

2.) Wv. bei F 26

I.A.

Angabe eines:	
Wegverkehrs:	
Telefon:	
Abgemacht:	1. AUG 1939
Einlagen:	6. Aug

J 26
2-39

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) in

H a m b u r g , 11

Grosser Burstah 31

Betr. F. 26.0

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 54

Neheim, den 1. August 1939

In der Vertragssache Baumgart - Erben
Kleimenhagen erinnere ich an gefl. umgehende
Erledigung meines Schreibens vom 4.7. 1939

Die Sache eilt sehr.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

- 2. AUG. 1939 Vm.

Rnl.

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

*Es ist mir sehr von mir
empfohlen ? L. 3/8.*

*Ja! v. M.
5.8.*



mitgl. des NSRB.



Es wird gebeten, bei allen schriftlichen Anträgen die nachstehende Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

Neheim Bd. 61 Bl. Nr. 1671

An Herr K. K. K. K. K.

F 26 / Borchers

Am 1. August 1939 sind —
die Eheleute Kaufmann Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim
auf Grund der Auflassung vom 25.7.1939
als Eigentümer der in Neheim
belegenen, im Grundbuche von Neheim
Band 61 Blatt Nr. 1671
bisher auf den Namen der Geschwister Hans, Ilse und Dr. med. Hugo Kleimenhagen
eingetragenen Grundstücke
in das Grundbuch eingetragen worden.

*) Nur bei Mitteilung an dinglich Berechtigte auszufüllen.

*) Der — ~~Preis~~ — der Kostenberechnung zu Grunde gelegte Wert —
des Grundstücks — ~~nebst Zubehör~~ — beträgt 34.000 RM — RM —
davon der Preis des Zubehörs RM — RM —

Sie erhalten diese Bekanntmachung — als Erwerber — als Veräußerer
— mit Rücksicht auf d in Abteilung Nr. für
eingetragene

Auf obigem Blatte ist ferner folgender Vermerk eingetragen:

III. Abteilung, Spalte Löschungen

zu Nr. 6.8.10.12.13 (Posten von 369,50 GM, 2250 GM, 1.000 GM, 6.000 GM und 5.000 GM):

Gelöscht am 1. August 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. AUG. 1939 Vm.

Neheim, den 1. August 1939.

[Signature], Just.-Angest.,
als Beamter der Geschäftsstelle des Amtsgerichts.

An die Devisenstelle
in Hamburg

zu F.26/26376/39 (Genehmigung vom 24.6.1939).

GS. Nr. 5. (NP. 4b.)

Bekanntmachung an Erwerber, Veräußerer und dinglich Berechtigte
beim Übergang des Eigentums an sämtlichen Grundstücken
eines Grundbuchblattes.

E. W. Beder, Arnberg (Weiff.)

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-RuhrZugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

Mitgl. des NSRB.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten in
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Grossen Bursten 31.

Hamburg (Devisenstelle)

5. AUG. 1939 Vm.

Rat.

Betr. F. 32

In der Vertragssache Baumgart - Kleimenhagen be-
stätige ich den Eingang des dortigen Schreibens vom
26.7.1939.

Ich habe bei Abschluss des Kaffvertrages von folgen-
den Hypothekengläubigern die Löschungsbewilligungen
zu treuen Händen übergeben erhalten.:

- 1.) Verbandssparkasse Neheim, Hypothekenforderung
10.223.24 RM.
- 2.) Ernst Israel Kleimenhagen in Berlin Wilmersdorf
Hypothekenforderung 1.000.-- RM.

Die Verbandssparkasse Neheim, die den Eheleuten
Baumgart den Kaffpreis für das Haus zum grössten Teil
zur Verfügung gestellt hat, hat ihre Hypothekenforderung
im Betrage von 10.223.24 RM. sofort in Abzug gebracht
und den Restkaufpreis zu meinen Händen überwiesen. Ich
bitte, mir die Genehmigung für die Auszahlung der Hypo-
thekenforderung ~~für die Auszahlung der Hypotheken-~~
~~forderung~~ von 1000.-- RM. an Ernst Israel Kleimenhagen
zu erteilen.

Die Sache eilt.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt.

1 SEP 1939

*am Kap. 2. f. m.
am 1.9.39.*

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des RSRB.

Ordnung bei Hilger (Jensen)

58

Neheim, den 15.8. 1939.
Sta HH/OFP 314-15 / F1304 - 57

An

den Herrn Oberfinanzpräsident in
(Devisenstelle)

Hamburg 11,

Grosser Burstah 31.

Betr. F. 32.

In der Vertragssache Baumgart-Kleimenhagen erinnere
ich an gefl. Erledigung meines Schreibens vom 4.8. 1939.

Die Sache eilt sehr, da die dortige Genehmigungser-
klärung vom 24.6.1939 am 31.8.1939 unwirksam wird.

Heil Hitler!

Gieger

Rechtsanwalt.

Eilt!

Betrifft:

Sta HH/OFP 314-15 / F1304 - 58

32

Neheim - Ruhr, d. 24.8.1939.

25. AUG 1939 Nm.

In der Vertragssache Baumgart - Kleimenhagen
erinnere ich nochmals an gefl. Erledigung meines
Schreibens vom 4.8.1939.

Die Sache teilt sehr.

Heil Hitler!

Rechtsanwalt.



Mitgl. des RGH.



An

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

den Herrn Oberfinanzpräsidenten

(Devisenstelle)

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 2. Sept. 1939

F 26

1) Herrn Notar Hilger
Heim. Ruhr

F 26 / 4553 / 39 ~~4. 11. 39~~ u. 39.
Hr.: Vertragsache Baumgart / Kleinenhagen
zfr Auftrag vom 4. August 39

Einmütig ist in gem § 14, 15 des Ges.
vom 10. 10. 38. in Verbindung mit § 40
der Grundgesetz zur Festlegung der im
Grundgesetz ist Heim. Art 61 Abs 1371
zu finden der Herr Ernst Israel Kleinenhagen
Berlin Wilmerdorf, im Auftrag von
in der von

R 26 1000.- (i. H.)

und Aufhebung der Hypothek. Talula
an Herrn Ernst Kleinenhagen, Berlin.
Bilanzbuch beiliegendes Altpapier dieser
Grundgesetz ist für das Grundgesetz bestimmt
dieser Grundgesetz wird am 1. Okt. 1939
umgesetzt und ist mit einem gem
F 26 / 4576 / 39 hier zu verbinden.

- 1) Altpapier von 1) an der H. Berlin
- 2) ein Altpapier an F 26
- 4) ~~z. d. d. F. d. d.~~
Hr. F 26

f. a.

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel**Verwaltungsstelle 3**

Berlin - Pankow I / Hadlichstraße 19/20

58

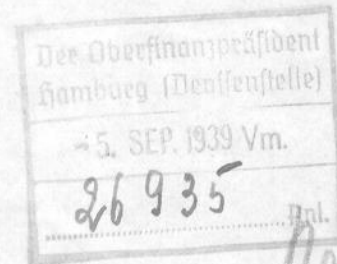
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle 3
Berlin - Pankow I, Hadlichstraße 19/20Herrn
Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Hamburg 11

Grosser Burstah 31

Fernruf:
48 38 31

Beitragskonten:

Postcheckamt
Berlin, Konto-Nr. 211 94Deutsche Girozentrale —
Deutsche Komm.-Bank
Berlin, Konto-Nr. 2243/3

Mitglieds-Nr. 03-07-1806 Ihre Nachricht vom: 28.8.39 Unsere Zeichen: 213/Cr. Tag: 2.9.1939

Bitte bei Anfragen und Zahlungen
stets die Mitglieds-Nr. anzugebenBetr. Fa. Robert Kleimenhagen jetzt Alfred Baumgart,
Neheim/Ruhr, Arnsbergerstr. 23.
Geschäftszeichen C 14/26323/39.Auf Ihr obiges Schreiben teilen wir Ihnen mit, daß das ange-
führte Schreiben vom 26.7. d.J. an Herrn Rechtsanwalt Hilger
in Neheim gerichtet war und das Geschäftszeichen F 32 trägt.Wir bitten Sie, uns die Mitgliedsnummer obigen Mitglieds in
Ihrem Antwortschreiben anzugeben.Heil Hitler!
Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Verwaltungsstelle 3Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

614/26935/39

6/9 39

(Erbstösser)

Zur Kenntnisnahme an F. 32

J. H.
R. 6/95801
5797

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Verwaltungsstelle 3
 Berlin - Pantow I / Sadlichstraße 19/20

59

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle 3
 Berlin - Pantow I, Sadlichstraße 19/20

Fernruf:
 48 38 31

Herrn
 Oberfinanzpräsident
 Devisenstelle

Hamburg 11

Grosser Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Dev)

26. AUG. 1939

26323

Betragskonten:
 Postkassendamt
 Berlin, Konto-Nr. 211/94
 Deutsche Girozentrale —
 Deutsche Komm.-Bank
 Berlin, Konto-Nr. 2243/3

Mitglieds-Nr. 03-07-1806 Ihre Nachricht vom: 26.7.

Unsere Zeichen: 27/Reb. Tag: 25.8.39

Bitte bei Anfragen und Zahlungen
 stets die Mitglieds-Nr. anzugeben

Betr.: Firma Robert Kleimenhagen jetzt Alfred Baumgart,
 Neheim/Ruhr, Arnsbergerstr. 23.

Die obige Firma schuldet uns aus ihrer Pflichtmitgliedschaft noch
 einen Beitrag von

RM 16.50

Wie wir feststellten, werden aus dem Verkauf eines Hauses Gelder
 frei. Wir bitten Sie daher zu genehmigen, dass hieraus der Beitrag
 von RM 16.50 gezahlt wird. Bei unserer Forderung handelt es sich
 um eine solche, für die wir das Vorrecht gemäss § 61 Ziffer 3
 K.O. beanspruchen und verweisen dieserhalb auf die Entscheidung
 des Amtsgerichts Liegnitz in der Deutschen Justiz 1936, Seite
 1661. In dieser Entscheidung wird ausgeführt, dass das Rechtsver-
 hältnis zwischen den Wirtschaftsgruppen und den Mitglieder ein
 öffentlich rechtliches ist.

Heil Hitler !

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
 Verwaltungsstelle 3

26570

(Erstösser)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

C 14 / 26323 / 39

Hbg. 28/8. 39

1/ Einsenden

Ihr Zeichen 27/Rel. v. 25/8. 39.

Bevor ich zur Ihrem
obigen Schreiben Stellung nehmen kann.

bitte ich um Angabe meines Geschäftszeichens
in dem von Ihnen angeführten Schreiben
v. 26/7. Bitte um die Antwort mein obiges s. f.
angehen.

74

Ro

2/ Wr. an C / 14

Kanzlei eing.	29. AUG 1939
Ausgefertigt	29.8.39
Gelesen	
Abgefand	29.8.39
Abgegeben	

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle) *F 26*

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9-13 Uhr.

Hamburg 11, den *7. Sept.* 1939

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) - Fernsprecher: 36 10 03

Auf den Antrag vom *25. August 39*
Mitglieds Nr 03-07-1806
Anl.

1) J. K. K. K.

Einzelgenehmigung

<i>F 26</i>	<i>16540</i>	<i>39</i>
<i>I.</i>	<i>9. K. K.</i>	<i>K. K.</i>

Gem. § 14, 15 Dev. Gef. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur
Verfendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von —

*an, lassen die Auswanderergeldfahnen der Frau Hans Kroll
Kleinmehagen in der Fg. 16. 16. Warburg d. W. K. Ges., Hamburg.*

Zweck der Zahlung: *Eintrag für die Markpapiertücken J. K. K.*

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabenerklärung der Reichsbank einzu-
holen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verfendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.

Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

Forderungspfändung (Muster 1. Ausfertigung für den Drittschuldner)Herr/Frau/Firma Kleinenhagen, Robertzu HamburgHeidekampStraße Nr. 61

Schuldet

folgende Beträge, welche die unterzeichnete Kasse beizutreiben hat:

1. dem Preussischen Staat an Hauszinssteuer		R.M.	Rpf
2. der Gemeinde <u>Neheim</u> an Grundbes. Abg. F. Maiu. Juni	<u>an Grundsteuer</u>	146 R.M.	72 Rpf
3. der Gemeinde	an Gewerbesteuer (Ertrag — Kapital — Lohnsummen)	R.M.	Rpf
4. der Gemeinde	an Bürgersteuer 19	R.M.	Rpf
5. der Gemeinde	an Hundesteuer	R.M.	Rpf
6. der Gemeinde	an Schulgeld für	R.M.	Rpf
7. dem Kreise	an Hundesteuer	R.M.	Rpf
8.	an Grunderwerbsteuer	R.M.	Rpf
9.	an Wertzuwachssteuer	R.M.	Rpf
10. der ev. — kath. Kirchengemeinde	an Kirchensteuer	R.M.	Rpf
11.		R.M.	Rpf
12.		R.M.	Rpf
13.		R.M.	Rpf
14.		R.M.	Rpf
sowie an Kosten des Zwangsverfahrens (Säumniszuschlag, Pfändungsgebühren und Portokosten)		4 R.M.	22 Rpf

Hr. Hans Kleinenhagenim ganzen die Summe von 150 R.M. 94 Rpf

Zur Deckung dieser Schuld nebst Kosten wird die Forderung, die dem Genannten aus dem ~~Arbeits- Dienst- Miet- Pacht- Verhältnis~~
~~— Guthaben- Kaufvertrag über~~ Auswanderer-Guth. bei Bankhaus M. M. Warburger & Co.
 gegen Sie zusteht oder noch zusteht, bis zur Höhe der vorbezeichneten Summe gepfändet. Es ergeht deshalb auf Grund des § 36 der
 Verordnung, betreffend das Verwaltungszwangsverfahren wegen Verreibung von Geldbeträgen, vom 15. November 1899, hiermit an
 Sie das Verbot, die obenbezeichnete Summe dem eingangs benannten Schuldner zu zahlen. Nach der in beglaubigter Abschrift
 beigefügten unterm heutigen Tage gefaßten Überweisungsverfügung ist die gepfändete Forderung in jeweiliger Höhe der einzelnen Beträge
 auf Grund des § 39 a. a. O. den obenbezeichneten Gläubigern zur Einziehung überwiesen worden und können Sie gültige Zahlung nur
 an diese zu Händen der unterzeichneten Kasse leisten. Zugleich werden Sie in Gemäßheit des § 41 a. a. O. hiermit aufgefordert, binnen
 zwei Wochen vom Tage der Zustellung dieser Verfügung an gerechnet, den Gläubigern durch Vermittlung der unterzeichneten Kasse zu erklären:

1. ob und inwieweit Sie die gepfändete Forderung als begründet anerkennen und Zahlung zu leisten bereit sind;
2. ob und welche Ansprüche andere Personen an die Forderung machen;
3. ob und wegen welcher Ansprüche die Forderung bereits für andere Gläubiger gepfändet ist.

Diese Erklärung können Sie auch sofort dem mit der Zustellung dieser Verfügung beauftragten Vollziehungsbeamten abgeben und haben
 Sie für diesen Fall den von demselben hierüber in die Zustellungsurkunde aufzunehmenden Vermerk zu unterschreiben. Für den aus der
 Nichterfüllung Ihrer Verpflichtung entstehenden Schaden haften Sie den Gläubigern.

Nach § 832 der Zivil-Prozess-Ordnung erstreckt sich das Pfandrecht auch auf die nach der Pfändung fällig werdenden fortlaufenden Beträge.

Herrn/Frau/Firma OberfinanzpräsidentenNeheimden 15. Sept. 1939

- Devisenstelle -

Hamburg -11

(als Drittschuldner)

Großer Burstah 31

(Stempel)

Stadt Kasse Neheim

als Vollstreckungsbehörde:

i. V.

Stadtinspektor

Überweisungsverfügung (Abschrift)

Zur Deckung der vorstehend angegebenen Summe, die der obenbenannte Zahlungspflichtige an Steuern, Abgaben und Kosten verschuldet,
 ist ein gleich hoher Betrag der Forderung, die diesem aus dem erwähnten Vertragsverhältnisse gegen den vorstehend bezeichneten Dritt-
 schuldner zusteht, von der unterzeichneten Vollstreckungsbehörde gepfändet worden.
 Auf Grund des § 39 der obenbezeichneten Verordnung vom 15. November 1899 werden die gepfändeten Geldforderungen hiermit den
 obenbezeichneten Gläubigern zur Einziehung überwiesen, und zwar in Höhe der einem jeden anteilig zustehenden Forderungen.

An

den Herrn Regierungspräsidenten zudie Gemeinde Neheimi. H. des Herrn Bürgermeister

den Kreisverband

des Kreisverbandesden ev. — kath. Kirchenvorstand zuDer Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

18. SEP. 1939 Vm.

Anl.

Stadt Kasse Neheim

als Vollstreckungsbehörde:

i. V.

Schacke
Stadtinspektor.

Betrag erhalten

den 19

Kasse

(Stempel)

Für die Richtigkeit der Abschrift

Stadt Kasse Neheim

als Vollstreckungsbehörde:

i. V.

Stadtinspektor.

G. = B. = Nr.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg(Devisenstelle) *F 26*

Geschäftsstunden:

(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätlich von 9-13 Uhr.Hamburg 11, den *Empf.* 193*9*
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) Fernsprecher: 36 10 03Auf den Antrag vom *15. Sept 39*
Mr. J. J. 945/19
Anl.*Stark Kasse Heheim*
*Heheim.***Einzelgenehmigung**

<i>F 26</i>	<i>Ab 596/39</i>
<i>I.</i>	<i>u. s. a.</i>

Gem. § 14, 15 Dev. Gef. v. 12. 12. 38.

Hiermit erteile ich Ihnen die Genehmigung — zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur
Verfendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von — *RM 150.95 (i. W.)**zu zahlen hat aufständischer Aufstand der Gemeinde Kleinmehagen u. s. a., bei der F. M. M. Warburg & Co. K. Ges.*
Kleinmehagen.

Zweck der Zahlung:

*Grundbes. Abg. für Mai in Juni an die Gemeinde Heheim.*Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzu-
holen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verfendung von Reichsmarknoten.
Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.Diese Genehmigung wird nach
einem Monat unwirksam.

Stempel

Im Auftrag

7-2
De 36

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
 FERNSCHREIBER: K 2 225
 FERNRUF:
 ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
 FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

Korrespondenz-Abteilung

HAMBURG 1, 23. September 1939.
 POSTSCHLIESSFACH 744

An den Herrn

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
 (Devisenstelle),

Hamburg.

Ihr Geschäftszeichen F 26.

Wir haben den Auftrag seitens des Herrn Dr. med.
 Hugo Israel Kleimenhagen, USA, früher Hamburg, Heidenkamps-
 weg 108, Auswanderer im Sinne der Devisenbestimmungen, vorliegen
 zu Lasten seines bei uns geführten Auswanderersperrkontos fol-
 gende Zahlungen zu leisten :

RM. 2.829,60 (Reichsmark zweitausendachthundertneunund-
zwanzig und 60/100)

an die Firma Keim, Krauth & Co., Hamburg, lt. deren
 anliegender Rechnung vom 5. Juni 1939, die wir zurück-
erbitten,

RM. 150.- (Reichsmark hundertundfünfzig)

an den Jüdischen Religionsverband, Hamburg, Benekestr.
 No.2, für Grabpflege (Z.W.10/24),

und bitten, uns die Genehmigung hierfür zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
 KOMMANDITGESELLSCHAFT

Handwritten signature: Amundt

Ha.

5883

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devissenstelle)

Fib

1/2 Jähr. 21. Sep.

1 Anlage +

Einzelgenehmigung
gemäß §. 14, 15
Dev.-Gef. v. 12. 12. 33

Wb / note 1004 / 39
I. W. I. A.

Verfügung / Erwerb / Veräußerung / Zahlung über
R. 10 2979. 60 (2. W.)

wie umfänglich beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

2 W. I. A.
Fib

Hamburg, den 29. SEP 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devissenstelle)
Im Auftrag

29. SEP 1939
mt

Bielefeld

(Ort u. Datum)

26/9, den 26. Sept. 1999

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 66

Betr.: Sperrguthaben bei M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg

Zu Gesch. No.

Akte:

Die aus dem Vermögen des
Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, U.S.A.,
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass der/die von
mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene(n) Betrag=Beträge=
in Höhe von einmalig/~~monatlich~~= RM 750.-

(i.W. siebenhundertundfünfzig -----)
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, der
nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Ver-
pflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden
Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Renten-
zahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für
Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung
auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland
wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur
Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittel-
bar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw.
im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner
Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder
noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur
Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir
auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 70 des
Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938
durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung
strafbar mache.

Verwandtschaftsverhältnis:

Schwiegermutter von Dr. Kleimenhagen
Emma Sara Löwenstein
(Unterschrift)

Korrespondenz-Abteilung

Hamburg 24. 9, den 1939
(Ort u. Datum)

Gründelitz 4 I

Betr.: Sperrguthaben bei M.M.Warburg & Co. K.G., Hamburg,
Zu Gesch. No.

Akte:

Die aus dem Vermögen des
Herrn Dr. med. Hugo Israel Kleimenhagen, U.S.A.,
erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass der/~~die~~ von
mir als Schenkung (§ 516 B.G.B.) angenommene(n) Betrag=Beträge
in Höhe von einmalig/~~monatlich~~ RM 150.-

(i.W. hundertundfünfzig -----)
eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung darstellt, der
nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Ver-
pflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden
Person (z.B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Renten-
zahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für
Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.), oder zur Einzahlung
auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland
wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur
Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u.ä. mittel-
bar oder unmittelbar verwandt wird und nicht für Rechnung bzw.
im Auftrage einer dritten Person erfolgt.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner
Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder
noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur
Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir
auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, dass ich mich gemäss § 70 des
Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938
durch unvollständige oder unrichtige Abgabe dieser Erklärung
strafbar mache.

Verwandtschaftsverhältnis:

Julius Israel Acher
(Unterschrift)

Hamburg 24. 9. 39
Erntedankfest 4

66

Firma

M. M. Warburg

Hamburg

Behr. Schenkung v. 150. aus dem Vermögen
Dr. Kleimentzen. M. S. A.

Herr Dr. Kleimentzen seit
lange Zeit meine Frau beaufsichtigt. So
seit und vor seiner Abreise diesen
Betrag ~~geplant~~ vorgesehen, zu dem
Zweck meine Frau zur Pflege und
zum Zinsen kleinen Schulden zu befehlen
zu sein Arbeiten und lebt in geordneten
Verhältnissen,

Julius Israel Arden

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
 FERNSCHREIBER: K 2 225
 FERNRUF:
 ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
 FERNGESPRÄCHE 32 64 21/23

Korrespondenz-Abteilung

HAMBURG 1, 29. September 1939.

POSTSCHLISSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

30. SEP. 1939 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),H a m b u r g .Ihr Geschäftszeichen F 26.

Wir haben den Auftrag seitens des Herrn Dr. med.
 Hugo Israel Kleimenhagen, U.S.A., früher Hamburg, Heidenkamps-
 weg 108, Auswanderer im Sinne der Devisenbestimmungen, vorliegen,
 zu Lasten seines bei uns geführten Auswanderersperrkontos fol-
 gende Unterstützungsbeträge zu zahlen :

RM. 750.- (Reichsmark siebenhundertfünfzig) an seine
 Schwiegermutter, Frau Emma Sara Löwenstein,
 Bielefeld, Oberntorwall 2 pt.,

RM. 150.- (Reichsmark hundertundfünfzig) an Herrn
 Julius Israel Ascher, Hamburg, Grindelstieg
 No. 4 I.

Wir fügen die von den Begünstigten unterschriebenen Erklärungen
 bei, ebenso ein Schreiben von Herrn Julius Israel Ascher und
 bitten um die Genehmigung vorstehender Zahlungen.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

Ha.

5900

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F. U.

1) Fin. a. 1933.

Genehmigung
gem. § 8 Nr. 15
Dev.-Gef. v. 12.12.33

No. 113/39
Gr. Prüfen.

Verfügung / Erwerb / Verschwendung / Zahlung über
von
R. No 900. - (2. 28.)

Handwritten signature and date: 1933/10/3

2) W. F. U.

wie umfänglich beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 3. Okt 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Handwritten signature and date: 1939/10/3

Handwritten date: 3. Okt 1939

Herr Hitler:

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 70

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-Ruhr

Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postcheckkonto: Dortmund Nr. 17573



Mitgl. des NSRB.

Neheim, den 25. Sept. 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle) in Hamburg (Devisenstelle)

H a m b u r g, 11

26. SEP. 1939 Vm.

Grosse Burstah 31

Anl.

Betr. Vertragssache Geschwister Kleinenhagen, Geschäfts-
zeichen F. 26.

In vorstehender Angelegenheit übersende ich anl. Abschrift des Schreibens der Firma M.W. Warburg u. Co., Kommanditgesellschaft in Hamburg vom 23.9.1939 zur gefl. Kenntnisnahme.

Ich bitte mir die neue Genehmigungserklärung umgehend zu übersenden.

Die Genehmigungserklärung vom 24.6.1939 füge ich anl. bei.

Heil Hitler !

Rechtsanwalt.

5885

M.M. Warburg u.Co.

Hamburg, den 23. September 1939

68a

Herrn

Rechtsanwalt Hilger

Neheim - Ruhr

-.-.-.-.-

Betr. Auswanderersperrkonten der Geschwister Kleimenhagen.

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 21. September 1939 und reichen Ihnen die uns damit eingesandte Genehmigung der Devisenstelle Hamburg vom 24. Juni 1939 zurück, mit der Bitte, da diese Genehmigung F 26/26376/39 mit dem 31. August 1939 ihre Gültigkeit verloren hat, eine neue Genehmigung zu beantragen und uns einzusenden. Gleichzeitig bitten wir, die Genehmigung in gleicher Weise wie Ihren Auftrag vom 14. Sept. 1939 abfassen zu lassen, und zwar zur Gutschrift auf Auswanderersperrkonten bei uns

Dr. Hugo Israel Kleimenhagen, Newark, N.J., U.S.A.	10.976.80
Hans Israel Kleimenhagen, Newark	6.035.80
Ilse Sara Kleimenhagen, Newark	4.488.40

Wir sehen der Übersendung der Genehmigung entgegen.

21501

29 SEP 1939
I 32,10,05

für Wechsel

2. OKT 1939

in Bank für den Bel. auf
unser Giro K.

Heil Hitler !

M.M. Warburg u.Co.

ppa. gez. Unterschriften.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 26

In Aufschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 24. Juni 1939

Großer Burstah 31 Hindenburghaus / Fernsprecher 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

Herrn

Rechtsanwalt und Notar H i l g e r

Neheim/Ruhr

1 Anlage (begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt)

Einzelgenehmigung F 26/26376/39

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim gemäss §§ 14, 15, 40 Devisen Gesetz vom 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Neheim eingetragen im Grundbuch von Neheim Band 61 Blatt 1371 für

Dr. med. Hugo Kleimenhagen,

Hans Kleimenhagen

und Fräulein Ilse Kleimenhagen

zum Preise von

RM 34.600.- (RM Vierunddreissigtausendsechshundert)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtet:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von dem Käufer in bar dem Notar Herrn HILGER, Neheim/Ruhr, hinterlegt, mit der Massgabe den Kaufpreis nach erfolgter lastenfreier Umschreibung des Grundstücks auf die Käufer, an die Verkäufer auszukehren.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichtskosten usw. soweit sie den Verkäufer treffen zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co K.G. Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Kaufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II,43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-schrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. August 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypotheken.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. August unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag



A handwritten signature in dark ink, appearing to be "M. S.", written over a horizontal line.

B/

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 26

Tele. an ~~Post.~~ 1939.

1) Herrn Walter Hilger
Heimlich Ruhe

Herrn. Auftragskopf Guppert-Kleinenhagen
Herrn Guppert-Kleinenhagen F 26 / ab 376 / 29
3te Auftrag vom 25. Sept. 1939

3te Ein damit nimmend, dass zu Taper
ist auf Grund meiner Guppert-Kleinenhagen
F 26 / ab 376 / 29 vom 24. Juni 1939 nimmend
auf Grund der Guppert-Kleinenhagen ist Herr Hans Israel
Kleinenhagen bei der Fa. H. H. Walburg & Co.
K. G. Hamburg, in der F 26 vom 24. 5. 1939.

~~R 26 10~~

R 26 10.976.80	für Dr. Hugo Israel Kleinenhagen, von Herrn		
" 6.035.80	" Hans Israel	do.	"
" 4.488.40	" Else Isra	do.	"

auf Grund der Guppert-Kleinenhagen nimmend.

1) Auftrag von 1) an H. H. Walburg & Co. K. G. Hamburg

2) 2te W. F 26

F 26

Kopie eing.	6. OKT 1939
Ausgefertigt	
Gelesen	
Abgelesen	
Anlagen	

ht.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen:

F 16

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 74

Hamburg 11, den 3. Okt. 1939
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

1) Abgabenachricht

2) „21“ mit 5 Anlagen +

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten

Westfalen in Münster

Devisenstelle

Münster in Westf.

an ~~Überwachungsstelle~~
Prüfungsstelle für

zuständigkeitshalber ergebenst überfandt.

(Frau. Hse. Sara Kleimenhagen, Steheim-Ruhr)
an Hugo Kleimenhagen

Im Auftrag

3) Wfr
F 16

17. Okt. - 6. OKT 1939

21 - m 16
4. Okt. OB

OFPPräs. Hmb. Devst. 1

OKT 1939

Arthur Rosenberg

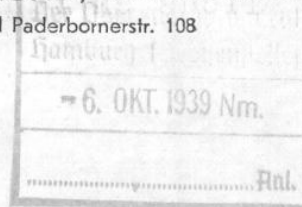
Bücherrevisor

FERNSPRECHER 21485 52262

POSTSCHECKKONTO:
DORTMUND 10580.

StA HH/OF 314-15 / F1304 - 75

DORTMUND, den 5. Oktober 1939.
Paderbornerstr. 108



An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11.

Betr. Akte F. 32, Ilse Sara Kleimenhagen, früher Neheim- Ruhr/

Auf meinen Einschreibbrief vom 18.9. habe ich
bisher den dortigen Freigabebescheid noch nicht erhalten.

Ich gestatte mir, die ergebene Bitte auszusprechen,
die Gelder unverzüglich freizugeben, damit ich
über den mir zustehenden Betrag in Höhe von RM 1.200.-
verfügen kann.

Meine jüngste 16^{3/4} Jahre alte Tochter ist im Begriff,
auszuwandern. Das Permit für England hat sie bereits
und es werden nunmehr seitens der zuständigen jüdischen
Stellen Anstrengungen gemacht, alle Permitinhaber
schnellstens zur Auswanderung zu bringen. Dazu gehört
auch meine Tochter und es ist nunmehr notwendig,
die Kosten für Fracht, Fahrkarte und für eine Reihe von
noch erforderlichen Anschaffungen aufzubringen. Irgendwelche
Rücklagen habe ich nicht. Mein ganzes Vermögen besteht
aus dem RM 1.200.-, die ich aus vorstehender Angelegenheit
zu erhalten habe.

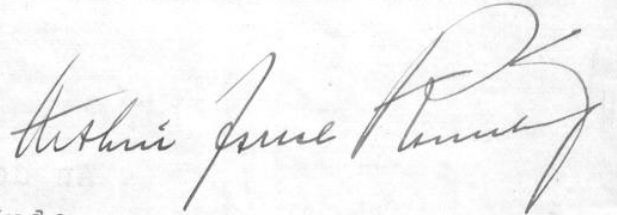
Ich hoffe daher, dass dortseits die Dringlichkeit
be-

Haupttätigkeits-Gebiete:

Prüfung von Büchern und Bilanzen. Treuhänder. Wirtschaftsberatung. Vermögens-, Nachlaß- und Hausverwaltungen. Sanierungen
u. Auseinandersetzungen. Liquidationen. Vergleichsverfahren u. Konkursverwaltungen. Erstattung von kaufmänn. Gutachten aller Art.

5918

berücksichtigt wird und nunmehr eine recht baldige Erledigung erfolgt, wofür ich wiederholt meinen verbindlichsten Dank abstatte.



Jude

Kennkarte Nr. A 00297

Kennort Dortmund

den 24. Juni 1939

F 26

Herrn *Kaufmann, Hotel Helge*
Dr. Heinz Theissen

Hamburg *Kleinen (Hof)*

=====

Schauenburgerstr. 55

1 Anlage (begl. Abschrift f.d. Grundbuchamt)

Einzelgenehmigung F 26/26376/39

Hiermit erteile ich Herrn Alfred Baumgart und Elfriede geb. Aufmhoff in Neheim gemäss §§ 14, 15, 40 Devisen Gesetz vom 12.12.38 die Genehmigung, das Grundstück in Neheim eingetragen im Grundbuch von Neheim Band 61 Blatt 1371 für

Dr. med. Hugo Kleimenhagen,

Hans Kleimenhagen

und Fräulein Ilse Kleimehhagen

zum Preise von

RM 34.600.- (RM Vierunddreissigtausendsechshundert)

zu erwerben, unter Berücksichtigung der im Kaufvertrage vom 5. April 1939 geschlossen vor dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen in Hamburg getroffenen Vereinbarungen.

Der Kaufpreis wird wie folgt berichtigt:

Der Kaufpreis in Höhe von RM 34.600.- wird von dem Käufer in bar dem Notar Herrn Dr. Heinz Theissen, Hamburg hinterlegt, mit der Massgabe den Kaufpreis nach erfolgter lastenfreier Umschreibung des Grundstücks auf die Käufer, an die Verkäufer auszukehren.

Sie sind berechtigt, den Kaufpreis in Empfang zu nehmen und von diesem Betrage sämtliche mit dem Verkaufe des Grundstücks zusammenhängenden Kosten wie Notariatskosten, Maklergebühren, Grunderwerbsteuer, Wertzuwachssteuer, Gerichtskosten usw. soweit sie den Verkäufer treffen zu bezahlen.

Der verbleibende Restbetrag ist auf ein Auswanderer-Guthaben Hans Israel Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co K.G. Hamburg, zu verbringen.

b.w.

Der Verkäufer hat die Zahlung des Aufpreises auf Sperrkonto an Erfüllungs Statt angenommen (Richtlinien II,43)

Über die Verwendung der Kosten sowie über die Gut-schrift auf Auswandererguthaben ist meinem Sachgebiet "Y" durch Einreichung von geeigneten Unterlagen der Nachweis bis zum 15. August 1939 zu erbringen.

Diese Genehmigung berechtigt das Grundbuchamt zur Umschreibung des vorstehend bezeichneten Grundstücks auf den Namen des Käufers und zur Löschung der Hypotheken.

Diese Genehmigung wird mit dem 31. August unwirksam und ist nicht übertragbar.

Beiliegende beglaubigte Abschrift der Genehmigung ist dem Grundbuchamt einzureichen.

Im Auftrag
gez. Wolf

Hamburg 29. JUN 1939

7. 78. 10. 1939
N. 74. 1. 1939

Handwritten signature

B/

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-RuhrZugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

Mitgl. des NSRB.

Neheim, den 14. September 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

16. SEP. 1939 m.

Anl.

An

den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11,

Grosser Burstah 31

Betr. Vertragssache Geschwister Kleimenhagen,
Geschäftszeichen: F 26 .

In der Vertragssache Kleimenhagen teile ich
erg. mit, dass ich heute die Verbandssparkasse in Neheim
angewiesen habe, den Betrag von 21.501.-- R.Mk. der
Firma M.M. Warburg & Co, Kommanditgesellschaft in
Hamburg gemäss der dortigen Verfügung vom 24.6.1939
zu überweisen.

Eine vollständige Aufstellung über die Ver-
teilung des Kaufpreises füge ich anl. bei.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

18. SEP 1939

Heil Hitler!

Notar.

F 46
Folgenb. "F"
unabhängig vom Fallm.
F. A.
Dr. K.

5850

Hilger

Rechtsanwalt und Notar

Neheim-RuhrZugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg

Fernsprecher No. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigstelle Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

Mitgl. des NSRB.

Neheim, den 14. September 1939

75

Betr. Sache Geschwister Kleimenhagen, Verkauf des Hauses
Neheim, Adolf Hitlerstrasse 23.

Der Kaufpreis beträgt..... 34.600.-- Mk.

Hiervon gehen folgende Beträge ab:

- | | | |
|--|---------------|-----------------|
| 1.) Hypothek Sparkasse Neheim... | 10.000.-- Mk. | |
| 2.) rückständige Zinsen hierzu.. | 223.24 Mk. | |
| 3.) Aufwertungshypothek Cöppicus
Besitzer) Hans Israel Kl.... | 2.250.-- Mk. | |
| 4.) Aufwertungshypothek Spar-
kasse Hüsten, Besitzer:
Hans Israel Kleimenhagen.... | 369.50 Mk. | |
| 5.) Hypothek Ernst Kleimenhagen
in Berlin..... | 1.000.-- Mk. | ✓ |
| 6.) Gerichtskosten für die
Löschungen..... | 44.83 Mk. | |
| 7.) Kosten des Notars Hilger lt.
Anlage..... | 130.80 Mk. | 14.018.37 Mk. ✓ |
| Zur Verteilung gelangen..... | 20.581.63 Mk. | ===== |

Von vorstehendem Betrage entfallen auf:

- | | |
|--|----------------|
| 1.) Dr. Hugo Israel Kleimenhagen 8/15 = | 10.976.80 Mk. |
| 2.) Ilse Sara Kleimenhagen 4/15 = 5.488.40 Mk.
abzüglich 1.000.-- Mk. Abgabe an Finanz-
amt Dortmund..... | 4.488.40 Mk. ✓ |
| 3.) Hans Israel Kleimenhagen 3/15 = 4.116.30
Mk., abzüglich 700.-- Mk. Abgabe an Fi-
nanzamt Hamburg = | 3.416.30 M. ✓ |
| Hinzu kommen: | |
| Hypothek Cöppicus..... | 2.250.-- M. ✓ |
| Hypothek Sparkasse Hüsten..... | 369.50 M. ✓ |
| | 6.035.80 Mk. ✓ |
| | ===== |

20582.63
+ 223.24
369.50
23201.13
1700.-
21501.13

21.501.001

Rechtsanwalt & Notar.

76

K o s t e n a u f s t e l l u n g

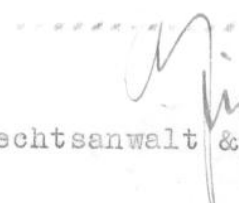
des Notars Hilger in Neheim-Ruhr in der Verkaufssache
der Geschwister Kleimenhagen, Neheim, Adolf Hitlerstr. 23

- 1.) Gebühr § 148 R.K.O. für Erhebung und Ab-
lieferung der von der Sparkasse erhalte-
nen 13.776.76 Mk..... 64.44 Mk.
- 2.) Gebühr § 148 R.K.O. für Erhebung und Ab-
lieferung der von der Sauerländischen
Bank in Neheim erhaltenen 10.600.-- Mk..... 56.50 Mk.
- 3.) Portoauslagen und Telefongebühren..... 9.86 Mk.

zus. 130.80 Mk. ✓

=====

Neheim - Ruhr, den 14. September 1939.


Rechtsanwalt & Notar.

Hamburg, 193.....

9649/39

- 1) Hermann R. Pa von Wier Hilger auf ~~Wier~~ ist
Vorschaud A. H. Wasing Co. 123.9. 39 am 7.10. 39
die Genehmigung zur Hebebrücken des
Luthe A. H. 54. - auf dem Pfaden
3. Hilswandern. (Hilswandern) ist, so
ist die Aufsicht derjenige der Hauptaufsicht
die Aufsicht und Hauptaufsicht als Aufsicht
angesehen.
- 2) 1/4. Hilger 15. August 39 für 1/4. H.
Hilger 15. August 39 für 1/4. H.
Hilger 15. August 39 für 1/4. H.
Hilger 15. August 39 für 1/4. H.

W. H. H.

StA HH/OFP 314-15 / F1304 - 80

Der Oberstaatsanwalt

Hamburg

Neheim, den 6. Oktober 1939.

Betr. Vertragssache Geschwister Kleimen-
hagen - Geschäftszeichen F. 26.

In vorstehender Sache erinnere ich an
gefl. umgehende Erledigung meines Schrei-
bens vom 25.9.1939!

10. OKT 1939

Heil Hitler!

Rechtsanwalt.



Mitgl. des RGH.



Hilger
Rechtsanwalt und Notar
Neheim-Ruhr
Zugelassen auch beim
Landgericht Arnsberg
Fernsprecher Nr. 2098

Bankkonto: Deutsche Bank Zweigst. Neheim
Postscheckkonto: Dortmund Nr. 17573

An
den Herrn **O**berfinanpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11

Grosser Burstah 31

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
Verwaltungsstelle 3
 Berlin-Pankow I / Hablichstraße 19/20

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, Verwaltungsstelle 3
 Berlin-Pankow I, Hablichstraße 19/20

An den
 Herrn Oberfinanzpräsidenten
 der Devisenstelle

H a m b u r g 11

 Grosser Burstah 31

Fernruf:
 48 38 31

Beitragskonten:

Postfachamt
 Berlin, Konto-Nr. 211 04

Deutsche Girozentrale —
 Deutsche Komm.-Bank
 Berlin, Konto-Nr. 2243/3

Der Oberfinanzpräsident
 Hamburg (Devisenstelle)
 10. OKT. 1939 Vm.

Mitglieds-Nr.

Ihre Nachricht vom:

Unsere Zeichen: 213/Go. Tag: 7.10.39

Bitte bei Anfragen und Zahlungen
 stets die Mitglieds-Nr. anzugeben

Betr.: Auswanderersperrkonto Hans Israel Kleimenhagen.
 Mitgl.-No. 03-07-1806.

Am 7.9.39 erhielten wir von Ihnen eine Überweisungsbescheinigung, F. 26/26570/39/I/Gr. Britannien, mit Gültigkeit bis zum 7. Oktober 1939, für das Auswanderersperrkonto obiger Firma. Diese Bescheinigung haben wir an das Bankhaus M.M. Warburg & Co., Hamburg 1 weitergeleitet, erhielten dieselbe aber am 18.9.39 mit dem Vermerk zurück, dass für obige Firma kein Konto mehr unterhalten würde.

Unterdessen erhielten wir jedoch die Mitteilung, dass ein Betrag von RM 20.501.-- durch die Verbandssparkasse der Stadt Neheim auf das Konto obiger Firma dem Bankhaus M.M. Warburg & Co. überwiesen wurde. Das Bankhaus W. teilt uns nun mit, dass die Genehmigung der Einzahlung des obigen Betrages in den nächsten Tagen zu erwarten sei und bei einer Überweisung die Verlängerung Ihrer obigen Genehmigung notwendig ist. Wir bitten, diese Verlängerung zu erteilen und diese gleich dem Bankhaus W. & Co. zuzustellen.

Heil Hitler !
 Wirtschaftsgruppe Einzelhandel
 Verwaltungsstelle 3

Bruhn
 (Bruhn)

5934

M. M. WARBURG & CO.

KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM

FERNSCHREIBER: K 2 225

FERNRUF:

ORTSGESPRÄCHE 32 10 05

FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

Korrespondenz-Abteilung

HAMBURG 1, 9. Oktober 1939.

POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

10. OKT. 1939 Vm.

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,

(Devisenstelle),

H a m b u r g .Ihr Geschäftszeichen F 26.

Wir erlauben uns, Ihnen Ihre Genehmigung vom 7. September 1939, Nr. F 26/ 26570/39/I/Gr. Britannien, zur Zahlung von RM. 16,50 zu Lasten des Auswanderersperrguthabens des Herrn Hans Israel Kleimenhagen bei uns als Beitrag für die Wirtschaftsgruppe Einzelhandel, anliegend zu überreichen mit der Bitte, die Dauer der Genehmigung, die mit dem 7. ds. Mts. abgelaufen war, um einen Monat zu verlängern und uns die Genehmigung alsdann zurückzugeben. Die Zahlung konnte bisher mangels Guthabens auf dem Konto nicht geleistet werden.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

11. OKT 1939

Gültigkeit verlängert bis

7. Novbr. 39
Im Auftrag

Ha

11. OKT 1939

5935

Bearbeiter: *F W*Auswanderer: *Kleinenhagen*
Rosa Hwe

I. Unterlagen:

~~1. Karteikarte:~~~~2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach)~~~~3. Schuldenregelungserklärung~~~~4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Wertel):~~~~5. U. B. Kammerei:~~~~6. U. B. Reichsbank:~~

7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)

a) Hauptgut:

b) Schmuck:

c) Reisegepäck:

~~18. U. B. für den Paß 21.4.39.
(Vordr. an R-Paßstelle):~~19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.N.:

29. Bemerkungen:

II. Bearbeitung:

8. S. N. § 59?:

9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-
inhabern od. Teilhabern
(Vordruck):

10. Umzugsgutlisten an

a) ZfSt. (Vordr.) ab am:

b) Antr. St. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
vom12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
a) Hptg.
St. Annen/Rehrwieder:
b) Antragst. benachr.:

Fragebogen für Auswanderer.

81

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Witwe Rosa Sara Kleimenhagen geb. Block
2. Geburtsdatum: 28. Mai 1868 Geburtsort Welda (Kreis Warburg)
3. Arier oder Nichtarier: Jude
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Chefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich). meine 3 Kinder : Dr. med. Hugo Kl. 21.1.98.
Hans Kl. 2.4.02. beide Hamburg
Ilse Kl. geb. 17.7.05. wohnhaft Dortmund, Saarbrückerstr. 3.
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. Sohn Walter Kl. aus Korbach, jetzt Chicago (USA); Sohn ~~XXXX~~ Dr. med. Paul Kl. aus Hamburg jetzt St. Louis (Mo) USA. Enkel Günter Kl. aus Hamburg, jetzt London.
7. Wohin wollen Sie auswandern? USA
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? ohne Beruf.
Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher? nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? =====
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? =====
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? seit 25. August 1937 in Hamburg; vorher Neheim a./d. Ruhr
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? =====
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? =====

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: nein

b) Bankguthaben bei nein

Guthaben am RM

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): nein

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): nein

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): nein

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): nein

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: nein

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): nein

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.) nein

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 18. April 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Rosa Sara Kleimannhagen

Wohnort: Hamburg / l.

Straße und Hausnummer: Heidenkampsweg 108.

82

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den 18. April 1939

Rosa. Lara. Kleimmbagen

(Eigenhändige Unterschrift)

geb. Bloch

83

Finanzamt ~~Hamburg~~ - St. Georg

Hamburg,

6. APR 1939 1939.

Steuer-Nr.: /

*I. 31 4: 716*Unbedenklichkeitsbescheinigungfür Zwecke der Auswanderung.

- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei

der Zentralen Paßstelle - Devisenstelle - Zollbehörde -.

Gültig bis *1. Juli* 1939.

~~Der~~ *Witwe Rosa, Sara Kleimenhagen geb. Block*
 geboren am *28. 5. 68* in *Welda Kr. Saarburg*
 und seine Ehefrau , geb.

geboren am in
 und minderjährige Kinder

~~Bevollm. Vertreter ist~~Anschrift: *Hamburg, Heidenskampsweg 108*~~beabsichtigt - beabsichtigen~~nach *M. J. B.* auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren
 und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

Jn Vertretung - Jm Auftrag

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
 Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Hamburg-St. Georg

Hamburg

31. März 1939.

Ort _____, den _____ 193_____

Steuernummer: _____

Vermögenserklärungdes Auswanderers Witwe Frau Rosa Sara Kleimenhagen geb. Blockund seiner Ehefrau =====, geb 28. Mai 1868Wohnung: Heidenkampsweg 108.nach dem Stand vom 31. März 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): =====

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
=====

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — \S Name und Anschrift der Depotbank):
=====

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
=====

5. **Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl.** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinsfägen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge: bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
=====

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinsfäge bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): =====

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):
8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgeellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):
9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte):
10. **Edle Metalle:**
a) **Gold** [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):
- b) **Edelmetalle** [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):
11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):
12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?
15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? keine!
16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? keine!

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein ~~und meiner Ehefrau~~ Vermögen vollständig angegeben habe.

Gesehen:
Hamburg, den 12. 4. 39
Finanzamt St. Georg

Rosa Sara Kleimenhagen
Rechtsverbindliche Unterschrift

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 24. April 1939. 85

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Frau Rosa Sara Kleim en h a g e n, geb. Block, geb. 28. Mai 1868,
wohnhaft Hamburg, Heidenkampsweg 108,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn - Frau
Rosa Sara Kleim en h a g e n
in Hamburg
Heidenkampsweg 108.



Auf Ihren Antrag vom 31.3.39

86

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Frau Rosa Sara K l e i m e n h a g e n Wwe.,
Hamburg, Heidenkampsweg 108 II,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet
worden sind.

Hamburg, 11. April 1939

Reichsbankhauptstelle

M. Müller *Ende*

FⁿW

Hamburg 11, den 19. APR 1939

87

Betr.: Auswanderung Kleinenhagen Rosa Wwe

- A) Karteikarte angelegt,
-) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg
-) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)
-) Vol. FⁿW

Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F U

Hamburg, den 19. APR 1939 1939
Gr. Bursch 31
Fernsprecher: 36 10 03

L2226.

Betrifft: Den Auswanderer Kleinenhagen, Rosa

88
321

- 1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am —, Gesch. D. R —, ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

- 2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. W

Im Auftrag

M. S.

R/P 1617 /39

Hamburg, den 21. 4. 1939

- 1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R — D. — keine Bedenken.

- 2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

- 3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenartei.

mal. 21/4. 39 hr.

- 4.) ZdA. bei F.

Im Auftrag

Vorg

Wichs

Hr. K.

hr.

F 46

Hamburg 11, den 31. MAI 1939

89

Betr. Auswanderung Leimenhagen Rose Wwe

- 1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.
- 2) Paß/Pässe gesperrt 3. Juni 39
 -) Statistik erl.
 -) Kartei notiert
 -) Sachgebiet J zur Kenntnis
 -) zdA. b. F/Ausw.

48! Polizeirev.
1. Juni 39

frei an. line
SS Haus

I. A.

ti

20. OKT 1939

Justa F. Ann. v. Gang

Rosa Kleinmeyer

F. Q.

OrBk.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 19. DEZ 1939

90

Fab

Hg.

1) Wappenstein mit 2 Anlagen
des Königs I. U

zum Melldatumsdatum zugeordnet.

7. a.

2) Nr. F 26

H

Gr. I/2

den 11. Dezember 1939.

Am Sub Sachgebiet F/26

Herrn Hans Israel Kleimenhagen
betrifft für Kaiserliche Wappenstein.

J. R.

21.12.39.
Lr.

— Ue.St. Dev.A 2/64433/36

Hausierer; im Nachgang zu AE $\frac{110/50 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$ und $\frac{111/50 \text{ D.St.}}{\text{— Ue.St.}}$

— D.St. v. 10. 4. 37
62/37 Ue.St. Dev.B 3/19117/37

I 1 (VII 3)

Wertgrenzen für Devisenbescheinigungen.

135737

1/4, 8

Chro. Linsarbeiten 9 fuzafflans
7 Aufst. 7 AVE 84/37

91

Finanzamt Hamburg - St. Georg.

Hamburg 1, den 12. DEZ 1939 193

M 23 Nr. 876

Steinstr. 10.

Steuer-Nr.: 56/9001

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung.

Jederzeit frei widerruflich .

Gültig bis 1. März 1940

Der Hans Israel Kleimenhagen

..... 3. Zt. U.S.A.

geboren am 2. 4. 02 zu Neheim

und seine Ehefrau geborene

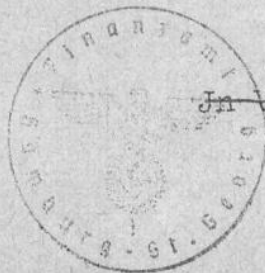
geboren am zu

bisherige Anschrift: Hamburg, Grindstr. Nr. 108

(bevollmächtigter Vertreter): Frau Sophie Sara Meyerstein

Anschrift: Hamburg 20, Luga - Str. Nr. 5

hat - ~~haben~~ - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Stra-
fen, Gebühren und Kosten.



In Vertretung - Im Auftrag

Meyerstein

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 15. Dezember 1939.

POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

16. DEZ. 1939 Vm.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g .

F - Auswanderung.

Hans Israel Kleimenhagen, früher Hamburg, Heidenkampsweg 108.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei
uns geführten Auswanderersperrkontos von Herrn Hans Israel
Kleimenhagen, U.S.A., einen Betrag von

RM 5.900.--

(Fünftausendneunhundert RM)

an die Deutsche Golddiskontbank zu veräußern und bitten
Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits Bedenken in de-
visenrechtlicher Hinsicht hiergegen nicht bestehen.

In der Anlage überreichen wir Ihnen
eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vom
Finanzamt Hamburg - St.Georg, M 23 Nr. 876, St.Nr.56/9001,
vom 12.12.39 zur gefl. Bedienung.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

St/ Kr.

ppa

M. M. Warburg & Co.

6119

726

Hamburg

den 28. September 1939

1) Zins. a. 1939.

Herr: Hans Israel Kleinenhagen Prüfungsstelle

30. Auftrag vom 15. Sept. 1939

an die Deutsche Goldbank Berlin, auf dem

an die Deutsche Goldbank Berlin, auf dem

an die Deutsche Goldbank Berlin, auf dem

an die Deutsche Goldbank Berlin, auf dem

an die Deutsche Goldbank Berlin, auf dem

2) Z. d. a. F. ausw.

F. a.

27. DEZ 1939

29. DEZ 1939

Dr. Albert Israel Holländer
Konsulent

zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden
Hamburg 36, Gr. Theaterstrasse 34
Fspr. 35 02 96
Kennkarte: J. Hamburg B. 04360

StA HH/OPF 314-15 / F1304 - 96

93

Hamburg, den 12. März 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg 11

Gr. Burstah

Betr.: F 4 Einzelgenehmigung F 4/ 4020/41 .

In der Angelegenheit des Juden Dr. Georg Hugo Israel
K l e i m e n h a g e n, früher in Hamburg, jetzt wohnhaft
472 Belmont Avenue, Newark, N.J., USA., vertreten durch seine
Generalbevollmächtigte Frau Sophie Sara M e y e r s t e i n,
Hamburg, Haynstrasse 5, Kennkarte : Hamburg B 06149,
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel Holländer,
Hamburg, Gr. Theaterstrasse 34,

erlaube ich mir in der A n l a g e Abschrift einer
Aktennotiz vom 11. d. Mts. über die letzten Mitteilungen der
Eheleute Meyerstein vorzulegen. Aus diesen Mitteilungen er-
gibt sich, dass die erforderlichen Anträge von der hiesigen
Stelle des Hilfsvereins an die Zentrale nach Berlin zwecks
Einleitung des Altreu-Transferverfahrens für die Beschaffung
der noch zur Passage erforderlichen Devisen für die Eheleute
Meyerstein abgegangen sind.

Man muss mit der Wahrscheinlichkeit rechnen,
dass die Erledigung der Anträge einige Wochen dauern wird.
Es wird daher gebeten:

die vorliegende Devisengenehmigung vom
20. Februar 1941 zu verlängern und zwar,
wenn möglich , um ein Vierteljahr.

Die Eheleute Meyerstein werden, soweit sie dazu

in der Lage sind, die Durchführung des Altreuverfahrens
und die sonstigen für die Auswanderung erforderlichen
Schritte nach Möglichkeit beschleunigen.

*Der Konsulent hat am 20.11.46
auf die hier.*

Konsulent

1 Anlage.

Dr. Albert Israel Holländer
Konsulent

zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Hamburg 36, Gr. Theaterstrasse 34

Fspr. 35 02 96

Kennkarte: J. Hamburg B. 04380

Sta HH/OF 314-15 / F1304 - 97

Hamburg, den 12. März 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg 11

Gr. Burstah



Betr.: F 4 Einzelgenehmigung F 4/ 4020/41 .

In der Angelegenheit des Juden Dr. Georg Hugò Israel
K l e i m e n h a g e n, früher in Hamburg, jetzt wohnhaft
472 Belmont Avenue, Newark, N.J., USA., vertreten durch seine
Generalbevollmächtigte Frau Sophie Sara M e y e r s t e i n,
Hamburg, Haynstrasse 5, Kennkarte : Hamburg B 06149,
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel Holländer,
Hamburg, Gr. Theaterstrasse 34,

erlaube ich mir in der A n l a g e Abschrift einer
Aktennotiz vom 11. d. Mts. über die letzten Mitteilungen der
Eheleute Meyerstein vorzulegen. Aus diesen Mitteilungen er-
gibt sich, dass die erforderlichen Anträge von der hiesigen
Stelle des Hilfsvereins an die Zentrale nach Berlin zwecks
Einleitung des Altreu-Transferverfahrens für die Beschaffung
der noch zur Passage erforderlichen Devisen für die Eheleute
Meyerstein abgegangen sind.

Man muss mit der Wahrscheinlichkeit rechnen,
dass die Erledigung der Anträge einige Wochen dauern wird.
Es wird daher gebeten:

die vorliegende Devisengenehmigung vom
20. Februar 1941 zu verlängern und zwar,
wenn möglich, um ein Vierteljahr.

Ergebnis von Mr 8000.- m
Ergebnis Mr 8000.- m
Mr 8000.- m
Mr 8000.- m
Die Eheleute Meyerstein werden, soweit sie dazu
in der Lage sind, die Kosten der Reise nach Berlin
übernehmen.

und die sons
Schritte nach
dem Le
ausig 11 46

Konsulent

1 Anlage.

Yamboz, 18. März 1941.
Vogelk. — Ornith. —

Meine Eingabe. F 4/4020/41
erhalten bis in die Anlage jenseits. Die Gültigkeitsdauer
hat es bis zum 20. 6. 1941 verlängert.

2. Veränderungen im Original aus dem / 16. früher 7. in 1.
Wk. 11. früher 1. Veränderungen mit Abplatz.

3 20A/F - me

Dr. Jago Karl Thimmig

19. MARZ 1941

Kanzlei eing.: 16
Ausgegeben: 19.3.41
Gelesen: 19.3.41
Abgehandelt: 19.3.41
Anlagen: 19.3.41

La.
R.B.

Dr. Albert Israel Holländer
Konsulent
auswärtige Angelegenheiten
Hamburg 36, Gr. Theaterstraße 34
Tele. 35 02 96

Memorandum: J. Hamburg B. 84322

SIA HH/OPF 314-15 / F1304 - 98

Hamburg, den 13. Juni 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)	
13. JUN 1941 Nm.	
	Rnl.

F. 4

Betr.: Einzelgenehmigung vom 20. Februar 1941 F 4/4020/41

Eheleute Meyerstein/Dr. Hugo Israel Kleimenhagen.

Unter Bezugnahme auf mein Gesuch vom 1. Februar d.Js. und die oben bezeichnete Einzelgenehmigung, die durch Bescheid vom 18. März 1941 bis 20. Juni 1941 verlängert ist, erlaube ich mir ergebenst folgendes vorzutragen :

Die Eheleute Meyerstein haben jetzt das Visum für Einwanderung nach USA. am 21. Mai 1941 erhalten. Die von dem Hilfsverein verlangten Belege für die Durchführung des Altreuverfahrens zur Beschaffung der Passage sind beigebracht. Es ist anzunehmen, dass die Bewilligung des Transfer durch die Altreuorganisation demnächst erfolgen wird. Die Eheleute Meyerstein rechnen weiter damit, dass die Buchung für den Dampfer nach USA. in den nächsten Monaten erfolgen wird. Sie bitten daher darum,

dass die Einzelgenehmigung F 4/4020/41 vom 20. Februar 1941 zur Verwendung der RM. 8.000.-- aus dem Auswanderersperrgut haben des Dr. Hugo Israel Kleimenhagen für die Beschaffung der Passage auf die Zeit bis 30. September 1941 verlängert wird.

Dr. Albert Israel Holländer
Konsulent

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle- 74

Frankfurt, 18. Juni 1941.

1. Einzahlung v. Vorgabe:

- Anh. + -

Meines Eingelagern. Fy/4020/41
aufstellen bis zu der Anleihe für die 1. Fälligkeitstermin
Jahr 1941 bis zum 30. September 1941 verlängert.

3. Anh. im Original eingereicht.

3. Fy/41/F-0000

Dr. Franz Karl Baumann fagen.

272
Li

18.6.41

Kanzlei eing.	18. JUN 1941
Ausgefertigt:	12. 6. 41
Gelesen:	12. 6. 41
Abgesandt:	12. 6. 41
Anlagen:	1

[Faint handwritten signature]

L. 177 IV

96

Hamburg, den 16. Juni 1941

An den.
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,
Hamburg
Gr.Burstah

F 4.

Betr: Einzelgenehmigung vom 20. Februar 1941 F 4/4020/41 Eheleute
Meyerstein/Dr.Hugo/Kleimenhagen .

Ich nehme bezug auf den heutigen telefonischen Anruf
und überreiche anliegend wunschgemäß den Genehmigungsbescheid
nebst Verlängerung.

Konsulent

Dr. Albert Israel Holländer

1 Anlage.

Dr. Albert Israel Holländer
Konsulent

ausgesondert nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Hamburg 30, Gr. Theaterstrasse 34

Fabr. 35 02 98

Kennkarte: J. Hamburg B. 04335

Hamburg, den 23. Juni 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg 11

416.3

97

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. JUN 1941 Nm.
5 Anl.

Betr. F. 4 - Einzelgenehmigung 4020/41.

Betr.: den ausgewanderten Juden Dr. Georg Hugo Israel
K l e i m e n h a g e n, früher in Hamburg, jetzt 472 Belmont
Avenue, Newark, N.J. USA., vertreten durch seine Generalbe-
vollmächtigte, die Jüdin Frau Sophie Sara Meyerstein, Hamburg,
Haynstr. 5, Kennkarte : Hamburg B 06149,
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel Holländer,
Hamburg, Gr. Theaterstr.34.

Ich nehme bezug auf meinen Antrag vom 1. Februar
1941 und die Devisengenehmigung vom 20. Februar 1941 nebst
den Verlängerungen.

Ich überreiche in der

A n l a g e

eine Aktennotiz über meine Besprechungen mit der Generalbe-
vollmächtigten des Dr.Kleimenhagen, Frau Sophie Sara Meyerstein,
vom 21. und 23. Juni 1941.

Nach der jetzigen Aufklärung muss ich namens des
Herrn Dr.Kleimenhagen die Angabe in meinem Antrag vom 1.
Februar, letzter Absatz betr. ein Auswanderersperrguthaben
von RM. 25.000.-- richtigstellen. Es muss statt dessen ca.
RM. 4.200.-- heissen.

- 2.-

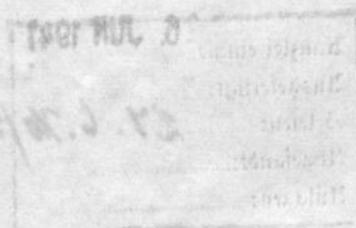
Gleichzeitig erkläre ich namens des Herrn Dr. Kleimen-
 hagen, dass ich ~~den Antrag auf Zurverfügungstellung von~~
 RM. 8.000.-- für Auswanderungszwecke der Eheleute Meyer-
 stein hiermit zurücknehme.

Ich bitte, falls keine Bedenken vorliegen sollten,

den Eheleuten Meyerstein statt dessen
 einen Betrag von RM. 3.500. (Dreitausendfünfhundert Reichsmark) für Auswanderungs-
 zwecke zu bewilligen.

*Ich bestätige unter der bisherigen
 Unterschrift des Konsulenten*
 Konsulent

Anlage.



Handwritten signature/initials

Handwritten: 1. f. a. Vogel.

Handwritten: ... 8.00. -- für Auswanderungszwecke der Eheleute Meyer

*Handwritten: Den Betrag unserer Forderung F4/4020/41
soll ich antragsgemäß auf 14.500.- setzen.
geplant. Die Genehmigung muss die Handlung
refallen für antragsgemäß sein.*

Handwritten: 3. 20.5.44

Handwritten: Dr. Fritz Ernst Kriemhagen

Kanzlei eing.	26. JUN 1941
Ausgefertigt:	26.6.41
Befreit:	27.6.41
Abgesandt:	u
Anlagen:	1

Handwritten signature/initials

Handwritten: 19. 27.6.

Aktennotiz.

99

21. Juni 1941

Betr. Eheleute Meyerstein.

Frau Meyerstein telefoniert gegen 11 1/2 Uhr. Sie sagt, sie höre zu ihrer grössten Verwunderung, als sie wegen des Altreuverfahrens bei der Fa. M.M. Warburg & Co. K.G. vorschlag, dass sie sich über die Höhe des Sperrkontos von Dr. Kleimenhagen geirrt hätte. Das Konto, das sie Anfang des Jahres mit ca. RM. 24/25.000.-- angenommen habe und von dem ihres Wissens nur geringe Beträge abgeschrieben seien, betrage jetzt nur noch ca. RM. 4208.--. Ich erklärte ihr, dass wir uns sofort am Montag bei M. M.W. & Co. K.G. Aufklärung geben lassen wollten und dass wir dann der Devisenstelle sofort Mitteilung machen müssten.

23. Juni 1941. Vorm. 10 Uhr. Besprechung mit Frau Meyerstein. Wir gingen zusammen zu M.M.W. & Co. K.G. und sprachen mit dem zuständigen Buchhalter. Frau M. wies darauf hin, dass sie derzeit, bevor sie den Antrag vom 21. Februar 1941 bei der Devisenstelle durch mich hat stellen lassen, mit dem Prokuristen, Herrn Behrmann von der Fa. M.M.W. & Co. K.G. gesprochen hätte. Sie hätte derzeit das Konto auf Befragen von Herrn Behrmann mit ca. RM. 24.000.-- angenommen-. Er ging dann fort, um sich zu orientieren. Herr B. kam dann wieder zu Frau M. zurück und sagte, er würde empfehlen, die RM. 24.000.-- über die Dego für Passage zu transferieren. Diesen Worten entnahm Frau M., dass ihre Annahme wegen der Höhe des Kontos richtig sei.

100

- 2.-

Die Buchhalterin bei M.M.W. & Co. K.G. erklärte heute, dass Herr Behrmann sich öffentlichlich umgekehrt auf die Angaben der Frau M. verlassen hätte. In Wirklichkeit sei das Konto RM. 10.976.80 gewesen. Von diesem Konto seien aber im Laufe des Jahres verschiedene Beträge, von denen Frau M. nichts wusste, (ca. RM. 4.000.--) heruntergegangen. Frau M. sagt mir weiter, dass sie die Summe von ca. RM. 24.000.-- angenommen hätte, da sie die Ziffern von dem ~~Hausmakler~~ Hausverkauf ungefähr in Erinnerung hatte. Das Haus sei derzeit für RM. 34.600.-- für Dr. Kleimenhagen verkauft worden. Von dieser Summe seien nach der Angabe des ausgewanderten Dr. Kleimenhagen ihr gegenüber ca. RM. 24.000.-- rein herausgekommen. Sie (Frau M.) war bei der Besprechung ^{mit mir} / am 31. Januar 1941 der Ansicht, dass dieser Betrag auf das Konto von Dr. Kleimenhagen (Auswanderersperrguthaben) gekommen sei.

Frau M. erklärt weiter, dass sie in der Zeit, wo sie Generalbevollmächtigte von Dr. Kleimenhagen war, keinen Kontoauszug von M.M. Warburg & Co. K.G. bekommen hat.

Robert Kleimenhagen

Ich bestätige die Richtigkeit der vorerwähnten Aktennotiz Dr. Holländers, insbesondere den Inhalt meiner Besprechung mit ihm betr. Antrag Dr. Kleimenhagen wegen Freigabe von RM. 8.000.-- zum Zwecke der Auswanderung von mir und meinem Ehemann. Ferner bestätige ich die Richtigkeit der heutigen Besprechung mit der Angestellten der Fa. M.M. Warburg & Co. K.G. Hamburg.

Hamburg, den 23. Juni 1941.

Sophie Sara Meyenfeldt

Dr. Albert Israel Holländer
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden
Hamburg 36, Gr.Theaterstrasse 34
Fabr. 35 02 96

Hamburg, den 6. August 1941

Kennkarte: J. Hamburg B. 04300

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg - Devisenstelle

H a m b u r g 11

Gr.Burstah 31.

Betrifft: Einzelgenehmigung F.4/4020/41

Betreffend den ausgewanderten Juden Dr.Georg Hugo
Israel K l e i m e n h a g e n , früher in Hamburg, jetzt
472, Belmont Avenue, Newark, N.J. USA, vertreten durch seine
Generalbevollmächtigte, die Jüdin, Ehefrau Sophie Sara
Meyerstein, Hamburg, Haynstrasse 5, Kennkarte Hamburg
B 06149,

diese vertreten durch Konsulent Dr.Albert Israel
Holländer, Hamburg 36, Gr.Theaterstr.34.

Ich nehme Bezug auf meinen Antrag vom 1.Februar
1941 und die Devisengenehmigung vom 20.Februar 1941 Anlage 1.
Ferner auf meinen Abänderungsantrag vom 23.Juni 1941 und
Abänderungsbeschluss vom 25.Juni 1941

A n l a g e 2.

Ich beziehe mich ferner auf mein Gesuch betreffend Hans
Israel Kleimenhagen vom 27.Juni 1941 und den Genehmigungs-
bescheid vom 3.Juli 1941

A n l a g e 3. ^{c-30-}

Es hat sich jetzt herausgestellt, dass der in dem letzt-
erwähnten Gesuch in Aussicht genommene Sperrkonto-Betrag
auf dem Konto des Hans Israel Kleimenhagen nicht mehr

- 2 -

besteht.

Es bestehen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G.
nur noch die Konten Dr. Hugo Israel Kleimnachen in Höhe von
RM 3.933.86 laut Konto-Auszug

Anlage 4.

und Ilse Sara Kleimnachen, der Schwester des Vorgenannten,
in Höhe von RM 2.530.96 laut Konto-Auszug

Anlage 5.

Wegen des der Ilse Sara Kleimnachen zustehenden
vorerwähnten Kontos stelle ich gleichzeitig für Letztere
einen besonderen Antrag.

Rechnet man die beiden vorerwähnten Konten zusammen,
so ergeben sich insgesamt RM 3.933.--

+ " 2.530.--

RM 6.463.--
=====

Genehmigt zur Verwendung für Auswandererzwecke der
Eheleute Max Israel Meyerstein und Ehefrau sind von dem Konto
Dr. Georg Hugo Israel Kleimnachen laut Anlage und 2 RM 3.500.--

Die Eheleute Meyerstein sind für den in den nächsten
Tagen abgehenden Zug und den im Anschluß hieran abgehenden
Dampfer als Passagiere vorgesehen. Es ist ihnen in dem Alltreu-
verfahren laut Rechnung des Hilfsvereins vom 1. August 1941 und
Zahlungsaufforderung der "Alltreu" vom 4. August 1941

Anlage 6 und 7

die Aufforderung zugegangen, die Beträge der Passage-Rechnung

mit insgesamt RM 7.401.45
+ . . . " 490.--

insgesamt: RM 7.891.45
=====

umgehendst zu bezahlen.

- 3 -

Die Eheleute Meyerstein und der Unterzeichnete bemühen sich, diese Rechnung auf denjenigen Betrag herunterzudrücken, der auf den erwähnten Konten von Dr. Kleimenhagen und dessen Schwester Ilse Sara Kleimenhagen noch übrig ist, d.h. auf insgesamt RM 6.463.--

Ich beantrage daher,

Herrn Dr. Kleimenhagen zu gestatten, ausser den bereits bewilligten RM 3.500.-- auch die restlichen RM 433.-- für Auswandererzwecke der Eheleute Max Israel Meyerstein und Frau von dem für Dr. Kleimenhagen bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.-G. in Hamburg befindlichen Auswanderersperrguthaben abzuheben.

Der Konsulent:

Dr. Albert Israel Holländer

Albert Israel Holländer

n./c.

Der Oberfinanzpräsident

- Devisenstelle -

195

Genehmigungsbescheid

Sachgebiet: *12*

Eintragung von RM 433.-- mit der in meiner Genehmigung vom 20.2.41 Fk/4020/41

in Worten: *ganz ausser Auflage*

wird für den angegebenen Zweck genehmigt.

Die Überweisung hat gemäß angehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft

Hamburg, den *7. Aug.* 1941

Devisenstelle

Im Auftrag

div. Anw.

7. Aug. 1941, Hausw. Max Meyerstein (Frau)
J. A. J.
218
102

Dr. Albert Israel Holländer

Konsulent

zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Hamburg 36, Gr.Theaterstrasse 34

Fspr. 35 02 98

Kennkarte: J. Hamburg B. 04385

StA HH/OFP 314-15 / F1304 -107

Hamburg, den 14. August 1941

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten

Devisenstelle,

Hamburg



B 5 (zuerst F 4)

Betr.: den ausgewanderten Juden Dr. Georg Hugo Israel
K l e i m e n h a g e n , früher in Hamburg, jetzt
472 Belmont Avenue, Newark, N.J. USA, vertreten durch
seine Generalbevollmächtigte Frau Sophie Sara Meyerstein,
früher Hamburg, jetzt ausgewandert,
diese vertreten durch Konsulent Dr. Albert Israel
Holländer, Hamburg 36, Gr.Theaterstr.34.

Ich nehme bezug auf die derzeit von der Abteilung F 4
am 20. Februar 1941 erteilte Genehmigung betr. Verwendung
von RM. 3500.-- aus dem Guthaben des ausgewanderten Juden
Dr. Georg Hugo Israel Kleimenhagen nebst Ergänzungsbeschlüssen
und die von Abteilung B 5 unter dem 7. August 1941 betr. Ver-
wendung der RM. 433.-- aus dem gleichen Guthaben für Auswan-
derungszwecke der Eheleute Meyerstein erteilte Genehmigung,

Ich überreiche in den A n l a g e n Duplikate der
Quittungen der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., aus denen sich
ergibt, dass die in Frage kommenden Beträge abzüglich eines
kleinen Betrages für Spesen an die Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland, Berlin Treuhand-Konto Altreu-Passagen am 7.
und 9. August d.Js. überwiesen sind.

2 Anlagen.

Albert Israel Holländer
Konsulent

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

15. 8. 81

B 5

Kontingenzanweisung

Zahl. Haus: Max Israel
Meyerstein

2. 9. /
4

101

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
HAMBURG 1
Postschliefssfach 744

Telegr.-Adr. } Warburgum
Cable address }
Adr. Tél. }

Duplikt

Wir haben Sie wie folgt belastet:
We have debited your account as follows:
Nous avons passé à votre débit comme suit:

Belastungsaufgabe
Debit-Advice
Avis de débit

VOSTRO

Datum	Betrag amount montant	Wert value valeur	Herr(n) / Firma — Mr. / Messrs. — Monsieur / Messieurs	Unsere Vergütung durch: our payment through: notre paiement par:	Ihr Schreiben vom: your letter of: votre lettre du:
9.8.41.	RM 428.86	9.8.	Dr. Georg Hugo Israel Kleinenhagen, Newark/USA Auswandererguthaben an: to: v. Max Israel Meyerstein, Hamburg Z.A. 4729 Gen. Bev. Stelle Hamburg vom 7.8.41 Sachgeb. M.9.	Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Berlin Treuhand-Konto ADREU- Passagen	

geprüft:

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
HAMBURG 1
Postschliessfach 744

Telegr.-Adr. } Warburgum
Cable address }
Adr. Tél. }

D u p l i k a t.

Wir haben Sie wie folgt belastet:
We have debited your account as follows:
Nous avons passé à votre débit comme suit:

Belastungsaufgabe
Debit-Advice
Avis de débit

VOSTRO

186

Datum	Betrag amount montant	Wert value valeur	Herr(e)n / Firma — Mr. / Messrs. — Monsieur / Messieurs	Unsere Vergütung durch: our payment through: notre paiement par:	Ihr Schreiben vom: your letter of: votre lettre du:
7.8.41	RM 3.500.--	7.8.	Dr. Georg Hugo Israel Kleimenhagen Newark Auswanderersperrkonto	Reichsvereinigung der Juden in Deutschland Berlin Treuhand-Konto Altreu-Passagen	
			an: z.G. Max Israel Meyerstein, Hamburg to: w/Z.A, 4729 à: Lt. Gen. Dev.Stelle Hamburg v. 20.2.41 F.4./4020/41		

geprüft

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppc.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Freie und
Hansestadt Hamburg
Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg (Dienststelle)

Geschäftsz.: 210198

Hamburg, den 20. Nov. 1961 19__

An

die Oberfinanzdirektion
Gruppe Derivatenüberwachung
Hamburg

Oberfinanzdirektion

Ha

23. NOV. 1961

Die mit Schreiben 16.10.58 übersandten Akten über d Kleinhagen
Hs. Hugo Hagen, dort. Aktenz.: 01764 - 1116, werden
anliegend mit Dank zurückgesandt.

2 Bd. Akten 159/39
1 R. A. / 1 F. A. K.

I.A.

Carachon VA

den 23. Juli

58

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

O 1764 - D 116

Hamburg - 36

1

Drehbahn 54

1 F-Vg. 7123

14. Juli

58 21 01 98 -7-

K l e i m e n h a g e n George Hugo

xxxxxxxxxxxx wird der o.a.F-Vg. übersandt mit dem Hinweis, dass
Ihnen am 7.12.56 1 F-Akte und Akte R 159/39 zum Az. 28 05 68
zugestellt wurde.

xx

Sozialbehörde
 Amt für Wiedergutmachung
 Hamburg 36, Drehbahn 54
 Fernspr.: 34 15 31, App.:
 Beh.-Netz: 21

Oberfinanzdirektion Hamburg	
Gruppe Dev. U.	
JUL 1958	
Anl.	

Aktz.Wg.: 2101 98-7-114.7.52

An die
 Oberfinanzdirektion, Gr. Burstah 31
Gruppe Revisionüberwachung

Betr.: Wiedergutmachungssache

George Hugo Kleinenbogen
 (Name)

21.01.98

(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
 Überlassung der Akte/n Revision

Ausw. d. Akten

zur Einsichtnahme gebeten.

159/39

I.A.

Wuthmann

Sachbearbeiter i. v.

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 1, Altstädter Straße 8

Tel.: 33 16 41, App.: _____

Beh. Netz: 30

ktz.Wg.: 280568-6/1 M. 2/2. 56

An

OFD

Devisenüberwachung H. G. G.

Betr.: Wiedergutmachungssache

Robert Kleimenhagen (?)
x Rosa Kleimenhagen
 (Name)

x 28.5.68 in Wolda Krs. Wahrung
 (Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
 Überlassung der Akte/n _____

Devisenakte

zur Einsichtnahme gebeten.

Kartmann I.A.

F. H. H. auch Hingor
Kunze
 Sachbearbeiter

SB. X 10

159/39

DR. CARL STUMME

EGON KAHLE

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht
Land- und Amtsgericht Hamburg
Fernruf: 344551/52

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg } beides unter
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 39505 } Dr. Carl Stumme
Wir bitten Besprechungen vorher zu verabreden
Regelmäßige Sprechstunden 15-17 Uhr
Sonntabend Büroschluß 13 Uhr

(24a) HAMBURG 36

Neuer Wall 57

An die

Devisenstelle in Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg
den 16. Juni 1956
Gruppe Dev. D.
11/14
20. JUN. 1956

H a m b u r g 11

Gr. Burstah 31

Der früher in Hamburg tätige praktische Arzt Dr. med. Georg Hugo
K l e i m e n h a g e n (jetzt Hagen genannt), wohnhaft in St. Louis,
hat mich mit Geltendmachung seiner Entschädigungsansprüche auf Grund
des Bundesentschädigungsgesetzes (BEG) beauftragt.

Ich wäre dankbar, wenn aus dem Archiv die Devisenakte herausgesucht
würde, um in sie durch einen meiner Herren Einsicht nehmen zu können.

Ich wäre Ihnen ^{sehr} dankbar, wenn Sie mir freundlichst telefonisch mit-
teilen würden, sobald die Akte vorliegt.

St.Ke.

Hochachtungsvoll

*h nicht
R 159/39
FIA Dr. Hugo
11/14 25/6 v.*

Telefonische Auskünfte sind unverbindlich.

DR. CARL STUMME

EGON KAHLE

Rechtsanwälte

beim Hanseatischen Oberlandesgericht

Land- und Amtsgericht Hamburg

Fernruf: 344551/52

Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg } beides unter
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 39505 } Dr. Carl Stumme

Wir bitten Besprechungen vorher zu verabreden

Regelmäßige Sprechstunden 15-17 Uhr

Sonabend Büroschluß 13 Uhr

(24a) HAMBURG 36 28. Juli 1956.

Neuer Wall 57

Obst. Anwaltsdirektion Hamburg
Gruppe Dev. G.
31. JUL 1956
— Adl.

An die

Devisenüberwachungsstelle,

H a m b u r g .

Gr. Burstah 31, Hindenburghaus.

Ich bin von Herrn Dr. med. Georg Hugo Kleimenhagen,
wohnhaft gewesen Hamburg, Heidenkampsweg 108, jetzt wohnhaft
Elmhurst bei New York, beauftragt worden, seine und seines
Sohnes Günther Kleimenhagen Entschädigungsansprüche auf
Grund des Bundesentschädigungsgesetzes geltend zu machen.

Ich wäre dankbar, wenn Sie nachprüfen würden, ob dort Devi-
senakten für beide dort noch vorhanden sind und mir tele-
fonisch Nachricht geben, sobald die Akten herausgesucht sind,
um sie einzusehen.

St. Dr.

Hochachtungsvoll

F/KHke
R 8/159/39 } nicht
da!
6.1.8.

Warum doppelte Anfrage?
8.1.8. Jv

Einsicht genommen
i.V.
Ref. Schlüter

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
R 8/ 159/ 39

Entwurf

Hbg, den 23 Febr. 50

1) An den

Herrn Oberfinanzpraesidenten, Abt. P 5,

H i e r .

Anlagen Ziff 2

Betrifft Wiedergutmachung Dr. med. Hugo Kleimenhagen, verwitwet,
zuletzt wohnhaft in Hamburg Heidenkampsweg 108.

Ohne dort. Bezug.

Der Dr. med Hugo Kleimenhagen, Witwer, war geboren am
21. I. 1898 in Apolda in Thüringen. Steuerlich wurde er beim Fin. Amt
Hamburg St. Georg unter Nr. 56/276 geführt.

Über sein Vermögen wurde von der Devisenstelle Hamburg
am 21. Januar 1939 eine Sicherungsanordnung erlassen, die einen
Anteil an einem Grundstück in ~~Ne~~ Neheim/ Westfalen und seine Lebens-
versicherungspolice umfasste. Die Erträge aus dem Grundbesitz
wurden Dr. Kleimenhagen zur freien Verfügung überlassen.

In einer von ihm eingereichten Vermögenserklärung vom
18. April 1939 gab er folgenden Besitz an:

8/15 Anteil an einem Grundstück in Neheim, Adolf Hitler Strasse 23
Grundbuch Neheim Bl. 1371, Einheitswert RM 34 600.--

Lebensversicherungspolice

Bei der Victoria Berlin Pol. T 1183382, Restwert ca RM 2 200.--
" " Isar Leb. Vers. " 4000535 " " 1 588.--

Das Grundstück war mit RM 13 617.-- RM Hypotheken
belastet und wurde am 5. 4. 1939 durch not. Vertrag Nr. 803/1939 des
Notars Dr. Heinz Theissen, Hamburg zunächst in Form einer Festofferte
die ~~aber~~ am 24. April 1939 angenommen wurde, für 34 600.-- an die
Eheleute Alfred und Elfriede Baumgart in Neheim verkauft. Die Be-
lastung wurde nicht übernommen. Miteigentümer waren Hans Kleimen-

Mitteilungen sonstiger Art sind in die Liste **nicht** aufzunehmen.

vom Akt.-Z.

Konto Nr.

Arbeitnehmer		Empfänger			Betrag
Vorname	Zuname	Vorname	Zuname	Ort, Straße, Hausnummer (Genaue postalische Bezeichnung)	<i>RM</i>

DVR. Vordr. Nr. 501
5. 6. 39

hagen und Ilse Kleimenhagen in Erbgemeinschaft. Der Kaufpreis wurde zunächst zu Händen des Notars ^{Hilger, Neheim} gezahlt.

Bl. 75
F/Akte.

Am 14.9.1939 wurde von ~~einem Rechtsanwalt und Notar~~ diesem ~~Hilger, Neheim, Ruhr~~ eine Abrechnung des Kaufgeldes hier eingereicht, von der anbei eine Abschrift übersandt wird. Der Anteil des Dr. Hugo Kleimenhagen betrug danach RM 10 976,80. Die Abwicklung des Grundstücksverkaufes war in die Hände des R.A. Hilger übergegangen, weil dieser die Annahme des not. Kaufangebotes beglaubigt hatte. Dr. Anteil des Dr. Hugo Kleimenhagen wurde auf ein Sperrkonto bei der Firma M.M. Warburg & Co, Hamburg überwiesen.

Die Lebensversicherungen sind angeblich zurückgezahlt worden. Nach den genehmigten Anträgen sollten die Beträge an Dr. Kleimenhagen direkt zur Bestreitung von persönlichen Ausgaben gezahlt werden. Über die genaue Höhe der Zahlungen lässt sich sicher ^{hier} nicht feststellen, daher wird evtl. eine Rückfrage bei den Versicherungsgesellschaften angeregt.

In den Akten befindet sich ein Schreiben, nach dem Dr. Hugo Kl. RM 4200.- Judenvermögensabgabe bezahlen sollte, wozu er die Lebensversicherungsbeträge mit verwenden wollte.

Bei der Auswanderung hat Dr. Hugo Kl. sein Umzugsgut und persönlichen Sachen mitgenommen, wobei sich auch Medicamente befanden. Für Neuanschaffungen sind RM 700.- an die Dego gezahlt worden. Gold und Silbersachen mussten bei der Firma M.M. Warburg & Co hinterlegt werden; was daraus geworden ist, lässt sich hier nicht feststellen. ~~Ein~~ Die Mitnahme ~~eines Kurzwellenapparates~~ ^(laut Bericht) ist nicht genehmigt worden, es lässt sich ^{dem Apparat} aus den Akten aber nicht feststellen, was aus ~~einem Gegenstand~~ geworden ist. Das Auswanderergut ist von der Firma Kreim, Krauth & Co, Hamburg behandelt worden.

Dr. Hugo Kleimhagen hat von seinem Konto bei Warburg noch Zuwendungen an Verwandte gemacht, über die die Bank ^{hier} Auskunft

Mitteilungen sonstiger Art sind in die Liste **nicht** aufzunehmen.

vom Akt.-Z.

über Einzahlung von Lohnersparnissen bzw. Unterstützungsbeträgen auf das
Konto Nr.

(Die Bezeichnung des Kontos ist in der Sammelgenehmigung angegeben)

Ort:

Firmenstempel u. Unterschrift
des Betriebsführers

insgesamt
bzw. Übertrag:

geben können ~~muss~~. Über die Höhe des Guthabens des Dr. Hugo Kl. bei M.M. Warburg & Co waren zuletzt Unklarheiten entstanden. Es lässt sich hier nicht feststellen ob und evtl. was im Inlande zurückgeblieben ist.

St. Akte
Bl. 1
Die ~~Ber.~~ ^{Dr. H.} Person hatte einen Sohn, der am 14.12.1938 nach England ausgewandert war. Das Vermögen befand sich in der Verwaltung seines Vaters Dr. Hugo Kl. Die ~~Abschrift~~ ^{anliegende} eines Schreibens vom 6.1.39 gibt hierüber Aufschluss. Näheres ist über das darin erwähnte Vermögen aus den hiesigen Akten nicht festzustellen.

Mit Dr. Hugo Kl. sind gleichzeitig seine Mutter und ^{Rose} Hans und Ilse Kl. seine Geschwister ausgewandert. Die ~~erstere~~ ^{Mutter} hatte anscheinend kein Vermögen. Das Vermögen der Geschwister bestand anscheinend nur aus ihren Anteil an dem Haus, der Wert dieser Anteile ergibt sich aus der beifolgenden Abschrift. (s. oben). Die ~~letztgenannten~~ ^{Hans & Ilse Kl.} hatten ihre Auswanderersperrkonten ^{ebenfalls} bei Warburg. Für Hans Kleimn-hagen ist ein Antrag genehmigt worden, RM 5 900.- durch Verkauf an die Dego zu transferieren. Über die Durchführung ist hier nichts bekannt.

Das Umzugsgut der Mutter und ~~Gewinster~~ Geschwister ist mit dem des Dr. Hugo Kl. zusammen versandt worden. Abgaben sind anscheinend nicht erhoben worden.

Die Akten enthalten keine Angaben über eine Vermögens-einziehung.

2) Kanzlei fertige dreifache Abschriften von Bl. ⁷⁵ ~~70~~ F/Akte und Bl. 1/S. Akte.

3). z-d.A.

i.A.

zu 1+2 gef.
Ab
25. Feb. 1950
24. Feb. 1950
WW

gunt

etc.

....., den
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

An

in

Stat. Land:

Genehmigungsverfügung

Auf den Antrag vom erteile ich Ihnen die Genehmigung

(in Worten:)

Zahlungsempfänger:

Verwendungszweck:

Die Zahlung hat gemäß beigehefteter Überweisungsvorschrift zu erfolgen *).

Bei Genehmigungen zur Verwendung von Devisen gilt die Freigabe der Reichsbank als erteilt.

Diese Genehmigung tritt mit Ablauf des außer Kraft.

..... Anlagen zurück. Im Auftrag

*) Nichtzutreffendes durchstreichen.

Auflage: Sofern eine Genehmigung zum Erwerb von Devisen ganz oder teilweise zur **Verwendung** eigener angefallener Devisen benutzt wird, haben Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), den Genehmigungsbescheid mit einem Ausnutzungsvermerk versehen der Meldung beizufügen.

Bei Genehmigungen zur **Verwendung** eigener Devisen genügt es, in der Meldung an die Reichsbank auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen. Nicht ausgenutzte **Verwendungsgenehmigungen** sind der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Erfolgt an Stelle des Erwerbs von freien Devisen die Zahlung auf ein freies Reichsmarkkonto, so ist dieser Genehmigungsgescheid der zuständigen Reichsbankanstalt zwecks Anbringung eines Sichtvermerks einzusenden.